

## GLOSSAR

### *Absentee Property Law:*

Dieses Gesetz aus dem Jahre 1950 stellt die legale Grundlage für die Beschlagnahme alien palastinensischen Eigentums dar. Darunter fallen alle Personen, die nach dem November 1947 auch nur vorübergehend das Land verlassen haben. Ebenso trifft das Gesetz auf alle palastinensischen Bürger Israels zu, die zwar nie das Land verlassen haben, sich aber zum Beispiel während des Krieges auch nur auf eine geringe Distanz entfernt hatten und damit als »intern Abwesende« im Sinne dieses Gesetzes gelten. Nach dem Sechs-Tage-Krieg wurde das Gesetz durch die Militärverordnung Nr. 58 auf die Palastinenser in den besetzten Gebieten übertragen. Rund acht Prozent des Landes der Westbank fielen so in die Verwaltung des »Custodian of Absentee Property\*«.

### *Al-Aqsa-Moschee:*

Zusammen mit dem Felsendom bildet sie den heiligen Bezirk (Haram al Sharif) in Jerusalem.

### *Ateret Cohanim/Atara Ley oshna/El-Ad:*

Alle drei religiösen Organisationen bezeichnen sich als nicht-politisch und gemeinnützig. In Wirklichkeit fungieren sie als inoffizielle Kanäle für Umschichten von Geld aus verschiedenen Ministerien, insbesondere dem Wohnungsbau- und Religionsministerium; daneben haben die Organisationen noch ein Hohes Privatspendenaufkommen. Ziel ist das »Einkaufen« in das arabische Viertel der Altstadt von Jerusalem. Die ersten beiden Organisationen sind in ganz Ost-Jerusalem aktiv, wohingegen El-Ad zum Zwecke der »Judaisierung« von Silwan gegründet worden ist.

### *Closet (al-khac'aneh):*

Dieser Schrank (in der Regel ein Meter mal ein Meter) ist fast völlig geschlossen und hat oft kein Licht. In einigen ist es weder möglich zu sitzen noch zu liegen, deshalb muß der Häftling die ganze Zeit stehen. Manchmal ist der Gefangene an Händen und Füßen gefesselt. Dem Häftling ist es

nicht gestattet, sich zu waschen *oder zur Toilette zu gehen*; er muß in diesem Raum für Stunden, manchmal sogar für Tage ausharren.

*Custodian of Absentee Property:*

Diese eigens geschaffene Aufsichtsbehörde verwaltet bzw. verkauft das unter das Absentee Property Law fallende palästinensische Land an Juden.

*Dunum:*

Arabisches Flächenmaß (1 Dunum = 1000 Quadratmeter).

*Eret<sup>^</sup> Israel:*

Das »Land Israel« ist eine Bezeichnung für den Staat Israel. Von rechten und nationalistischen Kräften wird diese Bezeichnung auch auf die besetzten Gebiete im Sinne einer Großisraelideologie übertragen. Von arabischer Seite wird Israel unterstellt, daß es mit dieser Bezeichnung Ansprüche auf das ganze Land vom Nil bis zum Euphrat erhebe.

*Et<sup>^</sup>zel (Irgun Zvai Leumi):*

Der militärische Arm der rechtsradikalen revisionistischen Partei.

*Grave:*

Das Grab ist eine Art Box im Boden von einer Größe von 110x80x60 cm. Es wird von einer Eisentür verschlossen, in der sich einige Löcher befinden. Gefangene haben ausgesagt, daß sie für Stunden mit gefesselten Händen darin zubringen mußten.

*Habeas- Corpus-Akte:*

Grundlegendes englisches Gesetz von 1679 zum Schutz der persönlichen Freiheit, wonach keine Person ohne richterliche Überprüfung und Anordnung in Haft genommen und dort gehalten werden darf. Des weiteren wird darin das Haftverfahren geregelt.

*Hagana:*

Die quasi offizielle jüdische Verteidigungsarmee.

*Haram alSharif:*

Heiliger Bezirk auf dem Tempelberg zu Jerusalem, der den Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee umfaßt. Nach Mekka und Medina ist dies der drittheiligste Ort für Muslime.

*Histadrut:*

Seit 1920 dominierender Gewerkschaftsverband in Israel. Er ist ein Zusammenschluß von Einzelmitgliedern, die automatisch der entsprechenden Berufsgruppe zugeordnet werden. Die Arbeit der Histadrut beruht auf drei Prinzipien, und zwar der sozialistischen Wirtschaft unter Arbeiterkontrolle, der Politik der Selbstversorgung und der Identifikation von Management und Arbeiter. Neben der traditionellen Gewerkschaftstätigkeit dominiert die Histadrut den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Bereich der israelischen Gesellschaft.

*Hooding/Sacking (al-kees):*

Dem Häftling wird ein übelriechender und ekelerregender Sack über den Kopf gezogen, so daß ihm die Sicht genommen ist. Aufgrund des Zustandes des Sackes bekommt der Häftling Atembeschwerden.

*Jüdische Siedlungen:*

Eine Besonderheit dieser Siedlungen besteht darin, daß nicht die Staatsangehörigkeit Voraussetzung für ein Leben in ihnen ist, sondern das Kriterium, ein Jude zu sein und nicht »nur« ein Israeli. Die israelische Staatsbürgerschaft besitzen auch die palästinensischen (arabischen) Israelis.

*Idol-Für:*

Dieses »kleine Fest« folgt dem Fastenmonat Ramadan (großes Fest). Es beginnt am letzten Tages des Ramadans und dauert drei Tage. Diese religiösen Festtage dienen dem gegenseitigen Besuch und der Feier.

*Intifada:*

Der Aufstand der Palästinenser in der Westbank und dem Gaza-Streifen um Unabhängigkeit und Freiheit. Er brach am 9. Dezember 1987 aus.

*Kach/Kahane lebt:*

Extremistische Siedlerbewegungen, die von dem Rabbiner Meir Kahane bzw. nach dessen Ermordung von seinem Sohn gegründet wurden und aus denen Baruch Goldstein hervorgegangen ist.

Jüdische Gemeinschaftssiedlung mit kollektivistischer und basisdemokratischer Ausrichtung. Sie entstanden auf Anregung von Theodor Herzl im Rahmen der jüdischen Einwanderung in Palästina um 1910 und wurden nach der Staatsgründung 1948 beibehalten.

*Keffiyeh:*

Ein viereckiges Baumwolltuch, das lose drapiert und mit einer um den Kopf gewundenen Kordel befestigt wird. Arabische Männer tragen es gegen Staub und als Sonnenschutz. Die Keffiyeh symbolisiert auch einen Teil des palästinensischen Widerstandes. Sie wurde insbesondere im Ausland als ein Zeichen der Solidarität von jungen Menschen getragen.

*Knesset:*

Das Parlament des Staates Israel; 120 Abgeordnete, die sich wie folgt verteilen: Arbeitspartei (44), Likud (32) Meretz (12), Tzomet (8), National-Religiöse Partei (NRP) (6), Shas (6), Vereinigtes Thora-Judentum (4), Chadash (3), Moledet (3) und Arabische Demokratische Partei (2).

*Land Day:*

Am »Tag des Bodens« gedenkt man der Toten, die am 30. März 1976 bei einem Streik gegen die willkürliche Landnahme durch Israel vom Militär erschossen wurden; dies führte zu schweren Erschütterungen im ganzen Land.

*Lehi (Lohamei Herut Yisrael):* Stern-Gruppe oder Stern-Bande.

*Moschaw:*

Landwirtschaftliche Gruppensiedlung in Israel, die durch vier Prinzipien gekennzeichnet ist: Alle Mitglieder sind zur Eigenarbeit und zur gegenseitigen Hilfeleistung verpflichtet, der Einkauf und die Vermarktung erfolgen kooperativ, der Boden ist Staatseigentum und jeder Siedler lebt auf seinem Grundstück eigenständig. 1921 wurde der erste Moschaw gegründet.

*Mukhtar:*

Ortsvorsteher, »Dorfcchef«, traditioneller Bürgermeister.

*Pipe:*

Das Rohr führt durch einen Gefängnishof, an das minderjährige Häftlinge mit ihren Händen auf dem Rücken in einer verdrehten Position manchmal nachts oder während des Tages für Stunden angebunden sind.

*Rejrigerator (al-thalajeh):*

Dabei handelt es sich um einen ähnliche kleinen Raum wie beim »Closet«,

nur daß in ihn kalte Luft geblasen wird; oft erreichen die Temperaturen unter Null Grad.

*Seven Stars Settlement Plan:*

Durch diesen »Sieben Sterne Siedlungsplan«, der vom früheren Wohnungsbauminister Ariel Sharon entwickelt worden ist, sollen in einem 80 Kilometer langen Streifen beidseits der »Grünen Linie« zur Westbank zwölf Vorstadtzentren in einem Dreieck von Modi'in im Süden bis Umm al-Fahm im Norden entstehen. Ziel ist die Erlangung einer jüdischen Bevölkerungsmehrheit bis zum Jahre 2005 im Verhältnis 2:1.

*Shabak/Shin Bet:*

Hebräisches Akronym für General Security Services. Dies ist der israelische Inlandsgeheimdienst im Gegensatz zum Mossad, dem Auslandsgeheimdienst.

*Sicherheitsestablishment:*

Mit dieser Bezeichnung sind die Armee (IDF), der Geheimdienst (Shin Bet), die Polizei, die Grenzpolizei und der zivile Verwaltungsapparat gemeint. BTselem verwendet diesen Terminus in seinen Publikationen.

*Thora:*

Die fünf Bücher Moses: Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium.

*Tying up (al-Shabah):*

Diese Fesselmethode kann mehrere Variationen annehmen. Sie gehört zum Standardrepertoire in jeder Verhöreinheit. Eine Art ist das Zusammenbinden beider Hände des Gefangenen zu Röhren über dem Rücken; die Hände werden dann an der Wand befestigt, so daß der Häftling gerade den Boden mit seinen Füßen berühren kann. Eine andere Form ist das Fesseln des Gefangenen an einen kleinen Stuhl, der oft ungleiche Beine hat. Eine weitere Art ist die Fesselung zur »Bananen-Haltung«, in der die Beine und Arme des Häftlings hinter dem Rücken zusammengebunden werden; dies kann entweder über einem Stuhl geschehen oder auf dem Boden liegend erfolgen. Dies sind nur die gängigsten Formen. Der Phantasie der Verhörer sind hier aber keine Grenzen gesetzt. Die Häftlinge müssen in diesen Stellungen oft Tage ohne Essen, Schlafen oder Toilettenbenutzung zubringen.

*Undercover units:*

Die »Schimschon-« und die »Duwdewan«-Einheit machen in den besetzten Gebieten »Jagd« auf sogenannte »wanted persons«.

*Yom Kippur:*

Versöhnungstag; einer der höchsten jüdischen Festtage. Seit der Zerstörung des Tempels wird der Yom Kippur als strenger Fast- und Bußtag begangen. Just an diesem Tag begann der israelisch-arabische Krieg 1973.

*Wqaf:*

Büro für islamische Angelegenheiten. Diese Behörde verwaltet sowohl die Moscheen als auch alle islamisch-religiösen Liegenschaften in Jerusalem und den besetzten Gebieten. Der Schlüssel zum Tempelberg ist der Wqaf 1967 vom israelischen Religionsministerium entzogen worden.

*Zionismus:*

Eine am Ende des 19. Jahrhunderts entstandene jüdisch-nationale Bewegung mit dem Ziel, einen Staat der Juden in Palästina zu gründen. Der Zionismus ist die Staatsräson Israels und zielt auf eine Etablierung des israelischen Staatsgebietes zu Lasten der Palästinenser. Die Vertreter dieser »Ideologie« befürworten eine Politik, die auf die Einschränkung der Entwicklungsmöglichkeiten der arabischen Bewohner Palästinas hinausläuft. Der Zionismus fußt auf drei Grundannahmen:

1. Die Juden sind ein Volk, nicht nur eine Religionsgemeinschaft. Deshalb ist die Judenfrage eine nationale Frage.
2. Der Antisemitismus und die daraus resultierende Judenverfolgung ist eine latente Gefahr für die Juden.
3. Palästina (Eretz Israel) war und ist Heimat des jüdischen Volkes. Als »Vater des Zionismus« gilt Theodor Herzl mit seiner Schrift »Der Judenstaat«.

## ANHANG

### I. Jerusalemer Bund

Von diesem Tag an, dem Jerusalem-Tag, dem achtundzwanzigsten Tag des Monats Iyar im Jahr Fünftausendsiebenhundertzweiundfunfzig; eintausendneuhundertundzweiundzwanzig Jahre nach der Zerstörung des zweiten Tempels; vierundvierzig Jahre nach der Gründung des Staates Israel; fünfundzwanzig Jahre nach dem Sechstage-Krieg, in dem die israelischen Streitkräfte zur Verteidigung unserer bloßen Existenz den Tempelberg und damit die Einheit Jerusalems zurückeroberten; zwölf Jahre, nachdem die Knesset von Israel Jerusalem »vereint und als Ganzes« wieder als die »Hauptstadt Israels« einsetzte, ist »der Staat Israel der Staat des jüdischen Volkes« und die Hauptstadt von Israel ist die Hauptstadt des Volkes von Israel. Wir, souveräne nationale Vertreter und Führer unserer Gemeinden überall in der Welt, haben uns in Zion versammelt, um mit Jerusalem einen Bund zu schließen, wie es die Führer unserer Nation und das ganze Volk Israel nach ihrer Rückkehr in unser Land aus dem babylonischen Exil taten. Dabei gelobten das Volk und seine Führer »in Jerusalem, der heiligen Stadt, zu wohnen.«

Wieder »stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem Jerusalem, vereinigte Stadt, die »die Völker Israels miteinander verbindet« und die »das himmlische mit dem irdischen Jerusalem verknüpft.«

Wir sind an den Ort zurückgekommen, den der Herr den Nachkommen Abrahams, des Vaters unserer Nation, als Erbe versprochen hat; in die Stadt Davids, des Königs von Israel; dorthin, wo Salomon, der Sohn Davids, einen heiligen Tempel gebaut hat; eine Hauptstadt, die die Mutter ganz Israels geworden ist, ein Zentrum des Rechts und der Gerechtigkeit, der Weisheit und des Wissens der Alten Welt; wo ein zweiter Tempel erbaut wurde in den Tagen von Ezra und Nehemiah. In dieser Stadt verkündeten die Propheten des Herrn ihre Prophezeiungen. In dieser Stadt lehrten unsere Gelehrten die Thora; in dieser Stadt kam der Sanhedrin zusammen und tagte in der »Halle der Quadersteine«. Denn dort waren die »Throne zum Gericht, der Thron des Hauses David«, »denn aus Zion wird die Thora hervorgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem.«

Heute wie damals halten wir fest an der Wahrheit der Worte der Propheten Israels, daß alle Bewohner dieser Stadt in die Tore Jerusalems einziehen sollen: »Es wird zur letzten Zeit der Berg, der des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Völker werden herzulaufen.« Jedes Volk wird mit seinem eigenen Glauben leben: »Denn alle Völker werden hervortre-

ten, jedes mit seinem eigenen göttlichen Namen: Wir werden im Namen des Herrn, unseres Gottes, wandeln in alle Ewigkeit.« Und in diesem Geiste hat die Knesset des Staates Israel ein Gesetz beschlossen, das besagt: Die Orte, die den Völkern aller Religionen heilig sind, sollen vor aller Entweihung geschützt und der freie Zugang zu ihnen nicht behindert werden.

In der Stadt Jerusalem sollen Ruhe und Frieden herrschen. »Betet für den Frieden Jerusalems. Mögen die, die dich lieben, ruhig sein. Es möge Frieden sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen.« Aus Jerusalem ging eine Friedensbotschaft hervor und soll auch in Zukunft hervorgehen zu allen Bewohnern der Erde: »Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speiße zu Sicheln machen; denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.« Unsere Weisen im seligen Andenken haben gesagt: »In Zukunft kann der Heilige, der Gesegnete, Jerusalem nur mit Frieden trösten.«

An diesem Ort geloben wir wieder: »Vergesse ich dich, Jerusalem, so verdorre meine Rechte. Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich nicht Jerusalem meine höchste Freude sein lasse.«

Und mit all diesen Gedanken schließen wir diesen Bund und schreiben: Wir werden dich für immer an uns binden, mit Treue, Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit, mit unerschütterlicher Liebe und Erbarmen. Wir lieben dich, Jerusalem, mit immerwährender Liebe, mit grenzenloser Liebe, belagert und befreit vom Joch der Unterdrücker. Wir sind für dich gemartert worden; wir haben uns nach dir gesehnt, wir haben an dir festgehalten. Unsere Treue zu dir werden wir an unsere Kinder weitergeben. Für immer und ewig soll unsere Heimat in dir sein.

*Der Jerusalemer Bund wurde vom Obersten Richter Menachem E Ion verfaßt und anläßlich der Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der Vereinigung der Stadt unterzeichnet. Die Unterzeichner waren: Präsident Chaim Herzog; Premierminister Yitzpak Shamir; Knessetsprecher Dov Shilansky; Meir Shamgar, Präsident des Obersten Gerichts; Avraham Shapiro und Mordechai Eliyahu, Oberste Rabbiner Israels; Stellvertretender Premierminister David Lety; Stellvertretender Premierminister Moshe Nissim; Gideon Patt, Vorsitzender des Ministerausschusses für Symbole und Zeremonien, Simcha Dinitz, Vorsitzender des Exekutivkomitees der Zionistischen Weltorganisation; Avraham Verdiger, Stellvertretender Minister für Jerusalemer Angelegenheiten; Bürgermeister Teddy Kollek; Menachem Elon, Vizepräsident des Obersten Gerichts; Yitzpak Rabin, Chef des Generalstabs im Sechs-Tage-Krieg; Yosef Shani, Vertreter der Familien, deren Angehörige in den Kämpfen um Jerusalem getötet wurden; und Erziehungsminister Zevulun Hammer.*

*Quelle: Israel Yearbook and Almanac 1993, Jerusalem 1993, Seite 293.*



## 2. Muhammad Said Muhammad Yusuf al-Hindi

*Eidesstattliche Erklärung, am 11. Januar 1990 an Rechtsanwältin Tamar Pelleg-Sryck abgegeben, ID 92645516/3.*

1. Ich wurde am 4. Dezember 1989 in der Nacht verhaftet und direkt ins Gaza-Zentralgefängnis gebracht.

2. Ich zog mich um und zog einen Overall an. Sie stülpten mir einen Sack über den Kopf und fesselten mir die Hände hinter dem Rücken.

3. Ich wurde die Treppen hinauf in einen Raum geführt. Dort wurde mir der Sack abgenommen, und ich sah zwei Männer: »Abu Daoud« und den anderen, der, glaube ich, »Abu Feisal« hieß — groß, dünn, etwas dunkel. »Abu Daoud« ist groß, hat graue Haare und ist über 45 Jahre alt.

4. Sie begannen mich zu schlagen, vor allem »Abu Feisal«. Sie schlugen mich ins Gesicht, quetschten meine Hoden und kniffen mich in die Oberschenkel. Sie pressten mir den Sack auf Mund und Nase. Dabei lag ich mit gefesselten Händen auf dem Rücken. Sie würgten mich mit den Händen.

5. Dies alles dauerte etwa eine Stunde mit Unterbrechungen, in denen sie mir Fragen über Dr. Jamil Alayan stellten. Sie sagten, er habe alles über mich ausgesagt, deshalb solle ich ihnen die ganze Geschichte erzählen. Ich sagte ihnen, daß ich ihn kennen würde, daß es aber sonst nichts zu sagen gebe.

6. Sie erlaubten mir, mich auf den Stuhl zu setzen und brachten Dr. Alayan herein. Dieser sagte, daß er mich kenne und daß er mich aufgefordert habe, mit ihm in einer Organisation zusammenzuarbeiten, und daß er meine, ich hätte akzeptiert. Ich sagte: »Es stimmt, daß er mich gefragt hat, aber ich habe abgelehnt.« Sie brachten ihn nach draußen.

7. Sie redeten erneut auf mich ein, begannen mich aber bald wieder zu schlagen usw., wie oben beschrieben. Ich lehnte ein Geständnis immer noch ab.

8. Nach ungefähr einer Stunde ließen sie von mir ab. Sie brachten mich mit einem Sack über dem Kopf und mit auf dem Rücken gefesselten Händen auf den Gang. Ich blieb eine kurze Zeit auf dem Gang stehen und wurde dann bis zum Morgen im »Kühlschrank« gelassen.

9. Der »Kühlschrank« ist dunkel. Es gibt einige solcher Zellen dort: 1,5 x 1,5 Meter und sehr kalt, vielleicht 7 Grad Celsius. Es ist kälter als in einem Operationssaal. Das einzige Kleidungsstück, das ich im »Kühlschrank« hatte, war der Overall, den ich trug; ich hatte keine Decke, und meine Hände waren auf dem Rücken zusammengebunden. Ich blieb stehen oder saß auf dem Boden. Es gab keine Matratze. Alle sechs Stunden wechselten sich die beiden Wachen (Soldaten) ab. Sie schlugen die Gefangenen im »Kühlschrank« oder gossen Wasser über sie. Das gleiche taten sie mit den Gefangenen, die auf dem Gang auf Stühlen saßen.

10. Am zweiten Tag kam ein anderer Vernehmungsbeamter. Sein Name war »Abu Nimmer«. Mit ihm kam »Abu Mansur«.

11. Sie taten mit mir wieder das gleiche wie vorher.

12. Danach inszenierten sie wieder eine Gegenüberstellung mit Dr. Alayan. Um die Augen herum war sein Gesicht gelb von den Schlägen. Sie sagten zu mir: »Wir haben das mit ihm gemacht, und wir werden das auch mit dir machen.«

13. Ich weigerte mich zu antworten, und sie beschimpften mich mit sehr schmutzigen Wörtern. Sie drohten, sie würden meine Frau holen und sie foltern.

14. Dr. Alayan sagte, er habe mir 2000 Dollar für die Frau von Herrn Ziyad Nahla gegeben, damit sie ins Ausland gehen könne. Ziyad Nahla ist ein Nachbar von mir, der deportiert worden ist. Ich sagte, daß das stimme. Jamil sagte auch, daß er dachte, er hätte mir ungefähr 5000 Dollar mehr gegeben. Dann brachten sie ihn hinaus.

15. Sie begannen mich zu schlagen, vor allem ins Gesicht.

16. Ich blieb ungefähr 12 Tage lang dort, entweder im »Kühlschrank« oder im Gang. Sie ließen mich tagelang nicht schlafen. Dann gaben sie nur eine Decke und ließen mich eine Nacht im »Kühlschrank« schlafen.

17. In diesen 12 Tagen wurde ich ab und zu geholt und geschlagen. Dabei konzentrierten sie sich auf meine linke Hand, weil sie gebrochen war. Einmal verlor ich das Bewußtsein. Sie schütteten mir Wasser ins Gesicht und traten auf meine Knöchel, um mich aufzuwecken. Als ich zu mir kam, schlugen sie mich wieder.

Nach 12 Tagen ließen sie mich am Freitag und Samstag in Ruhe. Am Sonntag holten sie mich und fingen wieder an. Das dauerte bis Dienstag, kurz vor Mitternacht. Dann starb Khaled. Es herrschte Verwirrung, und wir wurden alle in die Zellen hinuntergebracht. Am nächsten Tag begann das Verhör. Sie sagten uns, daß sich jemand aufgehängt habe und daß ich der Nächste sei, der sich hier aufhängen würde.

Sie setzten mich psychisch so unter Druck, daß ich mich wirklich aufhängen wollte. Nach ungefähr 18 bis 19 Tagen kamen die Polizisten und begannen mein Geständnis aufzunehmen und mich zu bedrohen. Einer schlug mich ins Gesicht (ein kleiner Dicker).

Sie brachten einen Shabak-(G.S.S.) Vernehmungsbeamten, um mir Angst zu machen. Sie zeichneten mein Geständnis auf und führten mich einem Richter vor (am 21. Dezember 1989). Meine Gefangenschaft wurde noch 30 Tage verlängert.

Seitdem bin ich in der Zelle, und am 4. Januar wurde ich ins Madina Center verlegt. Seit wir hier sind, haben wir kein Tageslicht gesehen. Unsere Familien durften uns nicht besuchen. Das Rote Kreuz hat uns hier nicht besucht.

Bis jetzt habe ich nur einmal geduscht. Ich habe keine frische Unterwäsche bekommen, keine Handtücher. Seit zwei Jahren habe ich ein Magengeschwür. Es ist hier schlimmer geworden. Ich habe Magenschmerzen, die bis in den Rücken ausstrahlen. Vor meiner Verhaftung wollte ich für drei Jahre ins Ausland gehen, um mein Studium zu beenden. (Meine Bewerbung habe ich vor ungefähr 4 Monaten eingereicht).

*Quelle: BTselem: The Interrogation of Palestinians During the Intifada: lii-treatment, »Moderate Physical Pressure« or Torture?, Jerusalem, March 1991, S. 78f*

### 3. Yasser al-Abed Hussein Abu Zayed

*Yasser al-Abed Hussein Abu Zayed: Rafah Flüchtlingslager, Ga'a Streifen, 2) Jahre, ledig, Eigentümer eines Lebensmittelladens. Er wurde im Januar 1987 verhaftet und 18 Tage lang verhört; später im selben Jahr wurde er nochmals für 21 Tage eingesperrt, ohne verhört zu werden. Er wurde 3» drei Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von 900 NIS verurteilt. Im folgenden Bericht beschreibt er die Umstände seiner dritten Verhaftung am 4. April 1988 und die darauffolgenden 16 Tage im Gefängnis (Al-Haq Affidavit No. 3336 am 19. September 1992 aufgezeichnet).*

Am 4. April 1988 ging ich zum militärischen Hauptquartier in Rafah um mich zu stellen, da ich von den Behörden gesucht wurde. Am folgenden Tag wurde ich mit dem Auto zum Zentralgefängnis von Gaza gebracht. Auf dem Weg schlugen und traten mich die Soldaten im Auto mit ihren Händen, Stiefeln und Gewehrkolben, wobei sie sich besonders auf meinen Kopf und mein Gesicht konzentrierten. Nach dem routinemäßigen Aufnahmeverfahren im Gaza Zentralgefängnis stülpte mir ein Mann namens »Moussa« vom Geheimdienst (welchen ich gut von einer früheren Verhaftung kannte) einen Sack über den Kopf und zog mich an diesem Sack die Treppen zum zweiten Stock hinauf. Ich wußte, daß auf diesem Flur, der von den Häftlingen wegen der dort angewandten Folter »Schlachthof« genannt wurde, die Verhöre stattfanden.

Er zwang mich, auf einem Stuhl Platz zu nehmen und als er den Sack entfernt hatte, sah ich, daß ich mich in einem Raum mit zwei weiteren Vernehmungsbeamten namens »Abu Younes« und »Abu Faisal« befand. Sie sagten mir, es hätte keinen Sinn, die gegen mich vorgebrachten Anklagen zu leugnen, da jemand gegen mich ausgesagt hätte. Mittlerweile betraten zwei weitere Vernehmungsbeamte namens »Jack« und »Abu Eid« den Raum. Sie legten mir eiserne Handschellen an, zogen mir drei Säcke über den Kopf, einen nach dem anderen, und warfen mich auf den Boden. Einer von ihnen saß auf meinen Beinen und griff meine Hoden, ein zweiter fing an, nur mit der Faust in den Unterleib zu schlagen, während ein dritter mir die Kehle zuquetschte und versuchte, mich zu erwürgen. Gleichzeitig fühlte ich, wie irgend jemand mir die Hand über Nase und Mund legte und mir die Luft abdrückte. Dies dauerte fast eine halbe Stunde und während dieser Zeit entfernten die Männer hin und wieder ihre Hände von meiner Kehle, Mund und Nase, so daß ich nicht ersticken würde. Einer von ihnen fragte ständig: »Willst Du gestehen?« In dieser Position konnte ich überhaupt nicht sprechen. Irgendwann hoben sie mich vom Boden auf und setzten mich auf einen Stuhl, entfernten die Säcke und drohten, mich umzubringen oder mich aufgrund der Aussagen anderer zu verurteilen, wenn ich nicht gestehen würde. Dann befahl »Moussa« mir, ohne Pause 100 Mal aufzustehen und mich wieder hinzusetzen.

Alle Vernehmungsbeamten außer »Moussa«, der einige Unterlagen an seinem Tisch studierte, verließen den Raum. »Moussa« fragte mich, warum ich aufgehört habe. Ich sagte ihm, daß ich die 100 Wiederholungen beendet hätte. Er gab zurück, es seien nur 98 gewesen und ich solle die 100 noch einmal von vorne beginnen. Ich

begann wieder, war aber so erschöpft, daß ich umfiel und mit dem Gesicht auf den Tisch schlug, so daß das Blut aus meiner Nase spritze. Er sagte zu mir: »Steh auf Hurensohn, hör auf, mich zu verarschen.« Er hielt mich aufrecht gegen die Wand, nahm meinen Kopf und stieß ihn mehrfach gegen den Schrank. Dies dauerte eine halbe Stunde. Dann kamen die anderen Vernehmungsbeamten zurück, gefolgt von einem weiteren. Ich erfuhr, daß er »Abu Daoud« hieß und einen weiteren Vernehmungsbeamten namens »Abu Waleed« hereinbringen würde, welcher mich zum Sprechen bringen würde. »Abu Daoud« ging und »Abu Waleed« betrat den Raum, kam sofort auf mich zu und warf mich zu Boden. Er saß auf meinem Unterleib und sagte: »Weißt du, wie sehr ich arabisches Blut liebe?« Er bekundete, daß es ihm genauso sehr gefalle, wie mit seiner Frau zu schlafen und fügte hinzu: »Ich hätte jetzt gern ein Glas arabisches Blut.« Er schlug mich ins Gesicht und sagte zu den anderen: »Tötet ihn, wenn er nicht gesteht.« Danach verließen alle den Raum außer »Abu Faisal«, der freundlich mit mir sprach und mir riet, zu gestehen. Er sagte, daß er mich allein lassen würde, um die Sache zu überdenken, führte mich aus dem Zimmer und zwang mich, auf einem Stuhl zu sitzen, nachdem er meine Hände gebunden und zwei Säcke über meinen Kopf gezogen hatte.

Ungefähr sieben Stunden später wurde ich in einen Raum geführt und auf einen Stuhl gesetzt. Als die beiden Säcke entfernt wurden, sah ich mich einem anderen Vernehmungsbeamten gegenüber, der sich als »Abu Awni« vorstellte. Er befahl mir zu gestehen und bot mir eine Tasse Kaffee und eine Zigarette an, aber ich weigerte mich, worauf er mir drohte, einen Test mit dem Lügendetektor durchzuführen. Dann führte er mich aus dem Raum und zwang mich, wie zuvor sieben Stunden lang bis zum Morgen zu sitzen. Am nächsten Morgen bot man mir zum ersten Mal etwas zu Essen an. Die Mahlzeit bestand aus einem Ei. Als ich nach Brot fragte, sagte man nur, es gäbe keines wegen des Passahfestes. Ich wurde zurück ins Vernehmungszimmer geführt, wo mich »Moussa« und »Jack« erwarteten. »Moussa« sagte mir, ich solle gestehen und ich wiederholte, daß ich nichts zu gestehen hätte. Dann zog er mir alle Kleider aus, griff meinen Penis und sagte: »Ich werde ihn dir entfernen.« Er zwang mich, auf einem Stuhl zu sitzen. Während »Jack« meinen Hals von hinten umklammert hielt, tat »Moussa« meinen Penis in eine leere Heftmaschine und fing an, kräftig zu drücken. Er tat dies ungefähr eine viertel Stunde lang und benutzte dann die Heftmaschine dazu, meine Schamhaare auszuziehen, bis das Blut zum Vorschein kam. Als ich mich immer noch weigerte, zu gestehen, schlug er mich in den Unterleib und zwang mich, niederzuknien, meinen Kopf zu senken und meinen Rücken zu beugen. Dann plazierte er zwei Stühle auf jeder Seite von mir, und »Jack« und »Moussa« begannen beide, mich zwischen den Stühlen einzuquetschen.

Irgendwann hielt mich »Jack« am Nacken und versuchte, mich zu würgen. Dann zog er mich an den Haaren und schlug meinen Kopf gegen die Wand, bis ich das Bewußtsein verlor. Ich wachte komplett angezogen im Gefängnis Krankenhaus auf. Im Zimmer war eine Person in Krankenhauskleidung. Als ich ihm sagte, daß mein Kopf schmerzte, sagte er, ich solle etwas Wasser trinken. Irgend jemand in Zivil trat ein, bedeckte meinen Kopf mit einem Sack und schleppte mich weg. Er half mir

auf, als ich unterwegs hinfiel. Er führte mich eine Treppe hinauf und zwang mich, sechs Stunden lang auf einem Stuhl zu sitzen. Ich hatte große Schmerzen und fiel oft vom Stuhl, worauf mir irgend jemand befahl, mich wieder hinzusetzen. Schließlich wurde ich in ein Zimmer geschleppt, der Sack wurde entfernt und ich sah mich einem Vernehmungsbeamten namens »Abu Eideh« gegenüber.

Er zog an meinem Schnurrbart und sagte zu mir: »Hältst du dich für einen Mann mit diesem Schnurrbart?« Dann zog er einige Haare aus meinem Bart aus. Nachdem er mit jemandem außerhalb des Raumes gesprochen hatte, brachte »Abu Jameel« ihm einen Rasierer und »Abu Eideh« rasierte meinen Bart ab und drohte, ebenso mit meinen Augenbrauen zu verfahren. »Abu Jameel« stülpte mir daraufhin wieder den Sack über den Kopf und brachte mich hinaus, um auf einem Stuhl zu sitzen. Ich bat, auf Toilette gehen zu dürfen, und »Abu Jameel« erlaubte es mir. Auf der Toilette sah ich, das mein Penis mit Wunden bedeckt war und mein Urin Blut enthielt. Ich ging zurück um bis zum folgenden Morgen auf dem Stuhl zu sitzen. Hin und wieder übergossen mich die Wärter mit Wasser, damit ich nicht einschlafen konnte.

Am nächsten Morgen brachte mich irgend jemand in das Untersuchungszimmer zurück und nahm nur den Sack vom Kopf. In diesem Raum warteten »Moussa« und »Abu Faisal« auf mich und drohten, meine Aussagen mit dem Lügendetektor zu überprüfen. »Moussa« drohte weiterhin, mich unfruchtbar zu machen. Als ich ihm sagte, daß es in Gottes Händen läge, ob man Kinder haben könne oder nicht, erwiderte er, er würde mir zeigen, daß es in Wirklichkeit in seinen Händen liege. Dann zog er meine Kleider aus und griff nach meinen Penis. Ich widersetzte mich sowohl ihm als auch »Abu Faisal«, der ihm zu Hilfe kam. Dann kamen »Abu Eideh« und »Jack« hinzu. Einer von ihnen saß auf meinen Beinen, ein zweiter auf meiner Brust und ein weiterer hielt meine Brust nieder, während »Moussa« die Miene eines Kugelschreibers in meinen Penis einführte und kreisförmig bewegte. Ich schrie vor Schmerz. Nach ungefähr zwei Minuten entfernte er die Miene und begann, mir mit der Faust in den Unterleib zu schlagen. »Abu Jameel« zog zwei Säcke über meinen Kopf und zwang mich, auf einem Stuhl zu sitzen. Als ich unter den Säcken erbrach, weigerte sich »Abu Jameel«, diesen zu wechseln und zog statt dessen einen dritten Sack darüber. Die Säcke stanken erbärmlich aufgrund des Erbrochenen. Dann fing er an, mich mit einem Instrument aus Gummi zu schlagen. Ich fühlte einen unerträglichen Schmerz in meinem Penis, stand auf, warf mich gegen die Wand und fiel zu Boden. Darauf entfernte »Abu Eideh« die Säcke und fragte: »Stimmt etwas nicht mit dir?« Ich sagte: »Ich bin sehr müde und sehr krank, töte mich.« Er erwiderte, daß er dies tun würde, aber noch nicht jetzt, sondern »nach einiger Zeit«. Er zog einen sauberen Sack über meinen Kopf und setzte mich wieder auf den Stuhl. Aufgrund der Schmerzen jedoch konnte ich nicht sitzen und fiel vom Stuhl. Während der ganzen Nacht schlug er mich in Abständen, um mich zum Aufstehen zu zwingen, aber ich konnte es nicht.

Am vierten Tag meiner Inhaftierung fand ich mich in einem Raum mit allen acht Vernehmungsbeamten wieder, die ich bereits kannte. Sie warfen mich auf den Bö-

den und zogen sechs Säcke über meinen Kopf, saßen auf meiner Brust und meinen Beinen, und fingen an, meinen Penis und meine Hoden zu quetschen und mich am ganzen Körper zu schlagen. Während der Prügel, die 20 Minuten lang dauerte, machten sie Geräusche, um mich zu verängstigen. Auf die Frage einer der Vernehmungsbeamten hin erwiderte ich, ich wolle gestehen, aber nicht alle Anklagepunkte. Ich gestand, daß ich und einige andere geplant hatten, Sprengstoff herzustellen, jedoch nichts zustandegebracht hätten außer einem Gegenstand, der kein Sprengstoff gewesen sei und den wir ohnehin nicht gebraucht hätten. Ich unterschrieb mein Geständnis.

Am folgenden Tag begannen sie ihr Verhör von neuem und befahlen mir, auch weitere Anklagepunkte, wie zum Beispiel das Werfen von Sprengkörpern auf Militärfahrzeuge und die Verteilung von Pamphleten zu gestehen. Während der darauffolgenden acht Tage wandten sie die meisten der oben beschriebenen Methoden für durchschnittlich eineinhalb Stunden pro Tag an, insbesondere die Schläge, die Würgemethode und das Quetschen meiner Genitalien. Das Verhör dauerte insgesamt 12 Stunden bis zum 16. April. An diesem Tag verhafteten sie eine Gruppe, der wie mir der Einsatz von Sprengstoff vorgeworfen wurde. Ich wurde zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

*Quelle: Al-Haq, Palestinian Victims of Torture Speak Out. Thirteen Accounts of Torture During Interrogation in Israeli Prisons, Ramallah 1993, S. 40–42.*

#### 4. Walid Younes Yousef As'ad

*Der Fall des 25-Jährigen Walid Younes Yousef As'ad, einem Einwohner des Dorfes Irtas im Bezirk Bethlehem, zeigt deutlich die komplexen Verfahrensweisen und die gezielten Schikanen, die die israelischen Behörden benutzen, um den Palästinensern in den besetzten Gebieten die Aussichtslosigkeit einer Familienzusammenführung und die Erlangung von Besuchserlaubnissen vor Augen zu führen. Als Walid versuchte, eine Erlaubnis für Familienzusammenführung für seine Frau — seine Kusine Injad Isma'il — zu erlangen, sagte man ihm, seine Frau solle sich in der West Bank aufhalten, so daß ihr Antrag geprüft werden könne. Ein anderes Mal jedoch hieß es, sie müsse im Ausland sein. Obwohl er jedesmal die Anweisungen befolgte und mehrere Versuche unternahm, wurden alle seine Anträge von der Zivilverwaltung abgelehnt. Ebenso erging es ihm, als er eine Besuchserlaubnis für seine Frau beantragte. Dies gelang ihm jedoch letztendlich. Interviewte Person: Walid Younes Yousef As'ad, Datum: 18. Oktober 1990.*

Ich wurde am 23. Dezember 1965 in Irtas geboren und habe dort mein ganzes Leben verbracht. Ich arbeitete als Klempner in Israel. Ich heiratete meine Kusine Injad am 17. Oktober 1988. Injad wurde am 14. Januar 1966 geboren, und ihre Familie emigrierte nach dem Krieg von 1967 nach Jordanien. Ich lernte sie während ihrer gelegentlichen Besuche in Irtas mit ihrer Familie kennen. Unsere Hochzeit fand in Irtas statt, als sie mit einem Besuchervisum dort war. Am 28. April 1987, als wir

noch verlobt waren, beantragte ich eine Erlaubnis für eine Familienzusammenführung bei der Zivilverwaltung in Bethlehem. Der Antrag wurde nach einigen Monaten abgelehnt. Nach unserer Hochzeit versuchte ich mehrfach, einen Antrag zu stellen, wurde aber jedesmal abgewiesen. Manchmal hieß es, daß Injad hier im Land sein müsse, manchmal, daß sie im Ausland sein sollte. Als ich den ersten Antrag stellte, begleitete mich meine Frau. Ihre Besuchserlaubnis war fast abgelaufen. Der Beamte Yoval sagte mir, daß er meinen Antrag erst annehmen würde, wenn meine Frau das Land verlassen hätte. Also reiste sie am 11. Dezember 1988 ab. Dann ging ich zum selben Beamten, aber er weigerte sich, meinen Antrag anzunehmen. Zur Begründung sagte er, er würde den Antrag erst annehmen, wenn meine Frau mit einer Besuchserlaubnis zurückgekommen sei.

Danach versuchte ich vier oder fünf Mal vergeblich, eine Besuchserlaubnis für meine Frau zu erhalten. Schließlich gelang es mir durch einen Trick. Ich bat eine Frau aus unserem Dorf mit einer Jerusalemer Identitätskarte, sich um eine Erlaubnis für meine Frau zu bemühen, indem sie vorgab, ihre Schwester zu sein, da ihre Namen ähnlich sind. Es gelang ihr, auf diese Weise die Erlaubnis zu erhalten. Meine Frau kam im September 1989. Ich ging zum selben Beamten, um einen Antrag auf Familienzusammenführung zu stellen, aber er weigerte sich, den Antrag anzunehmen, da meine Frau in der West Bank war. In dieser Zeit gebar meine Frau unser Kind Iyad, welches die Behörden nicht registrierten, da seine Mutter keinen Ausweis hatte. Meine Frau reiste am 9. Februar 1990 nach Jordanien ab, nachdem ihre Erlaubnis zweimal erneuert worden war.

Das Problem, eine Besuchserlaubnis für meine Frau zu erhalten, tauchte immer wieder auf. Einmal wurde ich von der Zentralverwaltung aufgefordert, mich bei »Abu Nader«, dem Sicherheitsoffizier, der für unsere Gegend verantwortlich war, zu melden. Er belehrte mich 45 Minuten lang darüber, wie wichtig es sei und welche Vorteile es böte, mit den Behörden zusammenzuarbeiten. Er sagte, daß diejenigen, die kollaborierten, Hilfe von den Behörden erhalten würden. Er sagte zu, daß er mir innerhalb von fünf bis sechs Monaten eine Erlaubnis zur Familienzusammenführung besorgen würde, falls ich mit den Behörde kollaborierte. Er sagte mir, daß ich nicht sofort entscheiden müsse und gab nur ein bis zwei Wochen, um die Sache zu überdenken. Aber ich antwortete sofort: »Wenn der Preis dafür, daß meine Frau herkommen darf, meine Kollaboration mit euch ist, dann laßt sie für immer im Ausland bleiben.« Ich traf ihn noch zweimal danach, und das gleiche Gespräch wiederholte sich. Als mein Vater ein Besuchervisum beantragte, bestellte Abu Nader ihn zu sich und fragte ihn über mich aus. Danach bestellte er mich zu sich. Als ich kam, sagte er: »Glaubst du, wir sind Idioten? Wir wissen, daß du deinen Vater gebeten hast, eine Erlaubnis zu beantragen, nachdem dein Antrag abgelehnt worden war. Geh fort, es gibt keine Erlaubnis. Wenn Gott dir eine Erlaubnis gibt, dann gebe ich dir eine.«

Bei meinem letzten Versuch wurde nur gesagt, daß ein Sicherheitsoffizier namens »Kamal« für die Ausgabe von Erlaubnisscheinen zuständig sei. Ich fragte ihn, warum die Anträge abgelehnt worden waren. Er schlug vor, daß ich meine Frau in Jor-

danien besuchen solle. Ich reiste im Mai 1990 nach Jordanien ab. Nachdem ich zurückgekehrt war, ging ich zu Yoval um erneut eine Erlaubnis zur Familienzusammenführung zu beantragen. Er fragte mich, wo meine Frau lebe; als ich sagte, sie lebe in Jordanien, erwiderte er, ich solle eine Besuchserlaubnis beantragen. Dann würde er den Antrag auf eine Familienzusammenführung annehmen. Nach vier Versuchen erlangte ich Zustimmung zu dem Besuch. Zu diesem Zeitpunkt erklärten die Behörden, daß sie den Ehefrauen erlauben würden, zurückzukommen und mit einem Besuchervisum zu bleiben.

Meine Frau kam immer legal hierher und blieb niemals länger als erlaubt. Zum letzten Mal kam sie am 26. Juni 1990 und erhielt eine Aufenthaltserlaubnis für drei Monate. Diese Erlaubnis wurde um einen Monat verlängert. Am 24. September ging ich zu Yoval, um eine Familienzusammenführung zu beantragen. Dieses Mal sagte er mir: »Wenn deine Frau nach Jordanien geht, kannst du kommen und einen Antrag stellen.« Ich bin durchgedreht. Ich brüllte ihn an: »Ich mache jedesmal, was sie sagen und dennoch weigern sie sich, den Antrag anzunehmen.« Er sagte: »Das stimmt nicht. Sie mißverstehen mich jedesmal.« Ich ging mit dem Vorsatz fort, keinen Antrag mehr zu stellen, wenn ich nicht sicher sei, daß sie ihn ernstnehmen würden. Ich weiß nicht, warum sie mir das antun. Icri bin nie verhaftet worden oder habe das Gesetz gebrochen. Ich frage mich, wann sie mir erlauben werden, mit meiner Frau und meinem Kind in meiner Heimat zusammen mit meinen Verwandten zu leben.

*Quelle: AlHaq, Application Denied. Separated Palestinian Families Tell Their Stories, Ramallah 1991, S. 9-11.*

## 5. Erklärung und Gelübde

Ich, der Unterzeichnende ..., ID# ..., verpflichtet sich, von jeder Art von Terrorismus und Gewalt Abstand zu nehmen. Ich erkläre auch, daß mir völlig klar ist, daß diese Unterschrift unter dieses Dokument die Voraussetzung für meine Freilassung darstellt. Ich realisiere auch, daß diese Freilassung im Rahmen der Verhandlungen des Friedensprozesses zwischen Israel und der Palästinensischen Befreiungsbewegung geschah, welche ich unterstütze, um die Prinzipienklärung, die am 13. September 1993 unterzeichnet worden ist, umzusetzen.

Datum                      Unterschrift

*Quelle: Samed. Palestinian Prison Voices. Mandela Institute, March/April 1994, S. 5.*



## LITERATURVERZEICHNIS

### Primärliteratur

AIC: The Other Front erscheint 14tägig und gibt einen Überblick über die israelische Innenpolitik, insbesondere auf dem Gebiet der Menschenrechte.

Dies.: April 17. Magazine for Information and Support of Political Prisoners, Nr. 4/5, Dezember 1993; Nr. 6, April 1994.

Dies.: Article 74 vom 8. Mai 1994, 6. November 1993, 5. Mai 1993, 4. Januar 1993, 28. September 1992, 12. April 1992, 11. November 1991.

Dies.: Palestine and the other Israel. Alternative Directory of progressive Groups and Institutions in Israel and the Occupied Territories, Jerusalem, January 1993.

Dies.: The Right to Family Unity, Jerusalem, June 1992.

Dies.: Hebron Prison - A View from Inside, Jerusalem, July 1992.

ACRI: Legal Action in the Occupied Territories, January - June 1993, 9 Seiten.

Dies.: Litigation Docket 1993, Jerusalem 1993.

Dies.: Litigation Docket 1992, Jerusalem 1992.

Dies.: Litigation Docket 1991, Jerusalem 1991.

Dies.: Legal Action in the Occupied Territories, July - December 1992, 8 Seiten.

Dies.: Educational Activities Progress Report for 1992, 4 Seiten.

Dies.: Annual Report, Jerusalem, versch. Jahrgänge.

Dies.: The Legal and Administrative System, Jerusalem 1985.

Al-Haq: Settler Attacks and Violence against the Residents of the Hebron District during 1993, Ramallah, January 1994, 17 Seiten.

Dies.: An Ailing System: Israeli Military Government Health Insurance in the Occupied Palestinian Territories, Ramallah 1993.

Dies.: Palestinian Victims of Torture Speak Out. Thirteen Accounts of Torture During Interrogation in Israeli Prisons, Ramallah 1993.

Dies.: An Illusion of Legality: A Legal Analysis of Israel's Mass Deportation of Palestinians on 17. December 1992, Ramallah 1993.

Dies.: Critique of the United States Department of State. Country Reports on Human Rights Practices for 1991: Israel and the Occupied Territories, March 1992.

Dies.: Al-Haq's Response to the U.S. State Department Country Reports on Human Rights Practices for 1991: The Occupied Territories, May 1991.

Dies.: Israeli Land Acquisition and Settlements in the Occupied Territories, Ramallah, August 1991, 23 Seiten.

Dies.: Protection Denied, Ramallah 1991. Dies.: Application Denied, Ramallah 1991. Dies.: A Nation under Siege, Ramallah 1990. Dies.: The Right to Unite, Ramallah 1990. Dies.: Newsletter, versch. Jahrgänge.

BTselem: Lethal Gunfire and Collective Punishment in the Wake of the Massacre of the Tomb of the Patriarchs, Jerusalem, March 1994.

Dies.: Law Enforcement Vis-A-Vis Israeli Civilians in the Occupied Territories, Jerusalem, March 1994.

Dies.: Firing at Vehicles by the Security Forces in the Occupied Territories, Jerusalem, February 1994.

Dies.: Collaborators in the Occupied Territories. Human Rights Abuses and Violations, Jerusalem, January 1994.

Dies.: The BTselem Human Rights Report, 2 (1994) 1, 12 Seiten.

Dies.: The BTselem Human Rights Report, 1 (1993) 1, 12 Seiten.

Dies.: The New Procedure in GSS Interrogation: The Case of Abd A-Nasser Ubeid, Jerusalem, November 1993.

Dies.: The Killing of Palestinian Children and the Open-Fire Regulations, Jerusalem, June 1993.

Dies.: Deportation of Palestinians from the Occupied Territories and the Mass Deportation of December 1992, Jerusalem, June 1993.

Dies.: House Demolition during Operations against Wanted Persons, Jerusalem, May 1993.

Dies.: The Closure of the West Bank and Gaza Strip: Human Rights Violations against Residents of the Occupied Territories, Jerusalem, April 1993.

Dies.: Khan Yunis December 1992, Jerusalem, January 1993.

Dies.: Detained without Trial. Administrative Detention in the Occupied Territories since the Beginning of the Intifada, Jerusalem, October 1992.

Dies.: The Death of Mustafa Barakat in the Interrogation Wing of the Tulkarm Prison, Jerusalem, September 1992.

Dies.: Activity of the Undercover Units in the Occupied Territories, Jerusalem, May 1992.

Dies.: The Interrogation of Palestinians during the Intifada: Follow-up to March 1991 BTselem Report, Jerusalem, March 1992.

Dies.: The System of Taxation in the West Bank and the Gaza Strip, Jerusalem, February 1992.

Dies.: Limitations on the Right to Demonstrate and Protest in the Territories, Jerusalem, January 1992.

Dies.: Violations of Human Rights in the Occupied Territories 1990/1991, Jerusalem 1992.

Dies.: The Interrogation of Palestinians during the Intifada: Ill-Treatment, »Moderate Physical Pressure« or Torture?, Jerusalem, March 1991.

Dies.: Collective Punishment in the West Bank and the Gaza Strip, Jerusalem, November 1990.

Dies.: The Use of Firearms by the Security Forces in the Occupied Territories, Jerusalem, July 1990.'

Dies.: Annual Report 1989: Violations of Human Rights in the Occupied Territories, Jerusalem, December 1989.

Dies./PLHR: Summary Execution: Jabalya Refugee Camp, March 28, 1994, Jerusalem April 1994.

DCI: Israel Children's Right Monitor and DCI-Israel Biannual Report 1991/1992, Jerusalem 1992.

DCI/IMUT: A Situation Analysis of Palestinian Children in the West Bank and Gaza, June 1992-May 1993, Jerusalem 1993.

Foundation for Democratic Education in Israel: Struggle. A Newsletter on Israeli Democracy, Nr. 1—9, Beersheba.

GCRL: Monthly Human Rights Reports, versch. Jahrgänge.

Dies.: IDF use massive Firepower in six Military Attacks in Gaza Strip, Pressemitteilung vom 3. Oktober 1993.

HaMoked (Hotline): Newsletter, versch. Jahrgänge.

Dies.: Restrictions on Travel Abroad for East Jerusalem and West Bank Palestinians, Jerusalem 1992. Dies.: Complaints of Human Rights Violations in the Israeli - Occupied Territories, Jerusalem, August 1991.

HRA: Discrimination in Education against the Arab Palestinians in Israel, Nazareth, April 1994.

Dies.: The Palestinians in Israel: Voices under Censorship, Nazareth 1992.

Dies.: Newsletter, May 1993.

Dies.: Palestinians Inside Israel: The Unrecognised Villages. World Conference on Human Rights, Vienna, June 1993, 4 Seiten.

Dies.: Palestinians in Israel: Discrimination Towards a National Minority. World Conference on Human Rights, Vienna, June 1993, 4 Seiten.

Dies.: Palestinians Inside Israel: Indigenous People or »Present Absentees«?, World Conference on Human Rights, Vienna, June 1993, 4 Seiten.

Dies.: Political Prisoners: Domestication or Slow Death, 4 Seiten.

Joint Statement von 21 Menschenrechtsorganisationen gegen die Abriegelung der besetzten Gebiete vom 30. März 1993, Jerusalem, April 1993.

Kav La'Oved: Newsletter, versch. Jahrgänge.

Dies.: The Social Rights of Palestinian Workers in Israel. Transcript of a Panel Debate, 6. May 1993, National Palace Hotel in Ost-Jerusalem.

Dies.: Public Statement vom 4. November 1993.

Dies.: Who we are What we do, o.Q.OJ.

Mandela Institute: Samed. Palestinian Prison Voices, versch. Jahrgänge.

Dies.: Fact Sheet: Conditions of Palestinian Internees After Hunger Strike, June 1993.

Dies.: Results of the Palestinian Political Prisoners Hunger Strike, October 1992. Dies.: Agreement Ending the Hunger Strike in Nafha Prison, October 1992.

Dies.: Summary Activity of the Jailed Movement Strike. Covering Events from 30. September - 14. October 1992, 6 Seiten.

PCATI: The Gase of Abed A-Nasser Ali Isa Ubeid, January 1994.

Dies.: The Case of 20 Year old Henia Abu Haled from Abu Tor Jerusalem, January 1994.

Dies.: Follow-up: The Appeal of PCATI to the Supreme Court, February 1993.

Dies.: Failure to Investigate the Alleged Torture of Lamia Ismail Jaber, September 1992.

Dies.: Samir Omar: An other Death Following Shin Bet Interrogation, June 1992. 366

Dies.: Death During Detention of Mustafa Al-Akawi: Call for Independent Investigation, February 1992.

Dies.: Report on Third Year's Activity, January 1992 - December 1992, Jerusalem 1992.

Dies.: Report on First Year's Activity, January 1990 -January 1991, Jerusalem 1991.

Dies.: Torture in Shin Bet Investigations. File Shin/Aleph (107). Eidesstattliche Erklärung von Ghazat Hassan Abu Khadir an Lea Tsemel, Jerusalem 1991, 3 Seiten.

Dies.: Moderate Physical Pressure. Interrogation Methods in Israel. Symposium Following the Landau Commission Report, Jerusalem 1990.

Dies.: Informationsblatt über die Organisation, Jerusalem, o.J.

PHR: Child Medical Care Fund, Tel-Aviv 1993.

Dies.: Annual Report — 1992. Focus on: The Occupied Health Care System, Tel Aviv, October 1993.

Dies.: versch. Tätigkeitsberichte, 1988 - 1992.

Dies.: Brief der Vorsitzenden Ruchama Marton an Ludwig Watzal vom 17. März 1993.

Dies.: Brief von Ram Ishai an PHR vom 16. März 1993.

Dies.: Report on Rehabilitation Services in the Occupied Territories, Tel Aviv, August 1991.

PHRIC: Israeli Human Rights Violations in the Occupied Territories: Trends in 1993— An Increase in Violence, Jerusalem, February 1994.

Dies.: »From The Field«. Settler Lawlessness in the Occupied Territories: Deliberate Shootings, Racist Attacks and Mob Violence, November/December 1993.

Dies.: »From The Field«. Undercover Units shoot Unarmed Palestinian in »Arrest Operations«, September 1993.

Dies.: »From The Field«. The Economic Impact of the »Closure«, August 1993.

Dies.: »From The Field«. Israeli Closure Forces nine Jerusalem Villages under virtual House Arrest, May 1993.

Dies.: Military Roadblocks Create Enclaves in the West Bank and Gaza, isolate Jerusalem, March/April 1993.

Dies.: »From The Field«. Israeli Anti-Tank Missiles destroy Palestinian Homes, February 1993.

Dies.: »From The Field«. Transfer! Israel Orders Mass Deportations of Palestinians from Occupied Territory, December 1992/January 1993.

Dies.: »From The Field«. Settlement Freeze — What Does it Really Mean?, September/October 1992.

Dies.: The Impact of the Work Permit System on Palestinian Workers in Israel, Jerusalem, September 1992.

Dies.: International Legal Standards on Conditions of Detention, Jerusalem, September 1992.

Dies.: »From The Field«. New Israeli Measures Restricting Palestinian Workers, July/August 1992.

Dies.: Israel's Use of Electric Shock Torture in the Interrogation of Palestinian Detainees, Jerusalem, July 1992.

Dies.: Targeting to Kill: Israel's Undercover Units, Jerusalem, May 1992.

Dies.: »From The Field«. Detention and Interrogation of Palestinian Detainees: Torture, Deaths in Detention and Prison Conditions, February 1992.

Dies.: »From The Field«. The Al-Aqsa Massacre one-Year Anniversary, October 1991.

Dies.: »From The Field«. The Arrest, Detention and Physical Abuse of Palestinian Children, August/September 1991.

Dies.: Human Rights Update, versch. Ausgaben, 1991-1993.

PLHR: The Israeli Death Squads and the Criteria for Actions intended to cause Death, 4 Seiten.

Dies.: Ansar 4: Khan Yunis Interrogation Centre, 9 Seiten.

RHR: Newsletter, versch. Jahrgänge.

Dies.: Selbstdarstellung, o.Q.o.J.

Ramya Solidarity Committee: Ramya Residents receive new Order to vacate within 20 Days, October 1992.

Society of St. Yves: Law - A Weapon for Dispossession, Pressemitteilung vom Januar 1994.

Dies.: St. Yves Legal Newsletter, 1 (1993) 1, 4 Seiten.

Dies.: Palestinian Family under Siege, Pressemitteilung vom 1. November 1993.

Dies.: Jahalin Bedouin Tribe to Lose land. Difficult Negotiations with the Israeli Authorities, Pressemitteilung vom 14. December 1993.

Dies.: Appeal to Appoint Arab Justices to the Israeli Supreme Court, Pressemitteilung vom 26. October und 1. December 1993.

Dies.: House Bombing in Zayta, Pressemitteilung vom 30. September 1993.

Dies.: To the Friends of the Society of St. Yves, Pressemitteilung vom 18. June 1993.

Dies.: Lawless Law—The Israeli Occupation, Jerusalem o.J., 5 Seiten.

Dies.: A World of their own. The Israeli Negotiating Position vis -a-vis the Palestinians, Jerusalem o.J., 10 Seiten.

The Association of Forty: The Forgotten Ones, Doar Na'a, August 1993.

Dies.: The Association of Forty, Doar Na'a, August 1993.

The Other Israel: Newsletter of the Israeli Council for Israeli-Palestinian Peace, versch. Ausgaben.

WOFPP: Who are we and what do we do, Tel Aviv, April 1992. Dies.:

Semi - Annual Report, January - June 1990, Jerusalem 1990. Dies.:

Newsletter, versch. Jahrgänge.

## Sekundärliteratur

- Aburish, Said K.: Schrei, Palästina! Alltag auf der Westbank, München 1992.
- Ders.: Die Kinder von Bethanien. Geschichte einer palästinensischen Familie, München 1992.
- Abu Shakrah, Jan: A response to the Journalist who worries about »What they do to each other«, in: Al-Fajr vom 21. Juni 1993, S. 16.
- Adiv, Assaf: Recognized or Not?, in: Challenge, 3(1992) 4, S. 22 f.
- Ders./ Schwartz, Michal: Sharon's Star Wars: Israel's Seven Star Settlement Plan, Jerusalem 1993.
- Allon, Gideon: Hast Jerusalem Population is Increasing Artificially, in: Ha'aretz vom 26. Januar 1994.
- Aloni, Shulamit: The Quest for Human Rights and the Need for Dialogue: Two Sovereign Peoples, in: Gordon, Haim/ Gordon, Rivca (Eds.): Israel/Palestine. The Quest for Dialogue, Maryknoll 1991, S. 21-26.
- Amirav, Moshe: Blueprint for Jerusalem, in: The Jerusalem Post vom 12. März 1992.
- Amnesty international (International Secretariat): Israel and die Occupied Territories. Torture und Ill-treatment of political Detainees, London, April 1994, 26 Seiten.
- Dies.: Israel/South Lebanon. The Khiam Detainees: Torture and Ill-treatment, London, May 1992.
- Dies.: Israel and the Occupied Territories. The Military Justice System in the Occupied Territories: Detention, Interrogation and Trial Procedures, London, July 1991.
- Ashkenazi, Yael: Just one straight line, in: Kol Ha'ir vom 2. August 1991. Augstein, Rudolf: Von Belfast nach Hebron, in: Der Spiegel, Nr. 10/1994, S. 138. Avnery, Uri: Die Mauern von Jericho, in: Der Spiegel, Nr. 52/1993, S. 120 f.
- Ders.: Historischer Durchbruch für beide Seiten, in: Der Spiegel, Nr. 37/1993, S. 158 f.
- Ders.: Teufel aus der Kiste, in: Der Spiegel, Nr. 36/1993, S. 154. Ders.: Kein Mut zum Frieden, in: Der Spiegel, Nr. 31/1993, S. 102 f. Ders.: Der Siebentagekrieg, in: taz vom 4. August 1993.
- Awad, Mubarak: Chronik einer Deportation, in: Israel & palästina. Zeitschrift für Dialog, Sonderheft Nr. 16, August 1988.
- Bändel, Ehud: The Role of Religion in the Israeli-Palestinian Conflict, Vortragsmanuskript, 12 Seiten.



- Ders.: The >stranger in our midstx has rights too, in: The Jerusalem Post vom 10. Dezember 1991.
- Bauer, Yehuda: »Wenn das vergessen wird, woran kann man sich dann erinnern?«, in: FR vom 18. Februar 1994.
- Baumgarten, Helga: Palästina: Befreiung in den Staat, Frankfurt 1991.
- Begin, Menachem: The Revolt, Jerusalem 1972.
- Beilin, Yossi: A Vision of the Middle East, Tokyo, 15. Dezember 1993.
- Ben Efrat, Jacov: The Government must go, in: Challenge, 4 (1993) 1, S. 10 f.
- Ders.: Close Minded, in: Challenge, 4 (1993) 3, S. 6 f.
- Ben Efrat, Roni: 45 Days in a Tent, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 7-9 und 39.
- Benvenisti, Meron: The West Bank Data Project. A Survey of Israel's Policies, Washington—London 1984.
- Ders.: The West Bank Data Base 1986 Report Jerusalem 1986.
- Ders.: The West Bank Data Base 1987 Report, Jerusalem 1987.
- Bergen, Kathy/Neuhaus, David/Rubeiz, Ghassan: Justice and the Intifada. Palestinians and Israeli Speak out, New York 1991.
- Bildungswerk für Demokratie und Umweltschutz e.V. (Hrsg.): Israel. Die verratene Hoffnung. Bericht über eine Informationsreise nach Israel/Palästina von Alisa RUS, Berlin, Januar 1993.
- Bishara, Azmi: Okkupation ist nicht neutral, in: taz vom 16. April 1994.
- Botschaft des Staates Israel. Presse- und Informationsabteilung: Das »Gaza-Jericho-Abkommen«, o.O. (Bonn), Mai 1994.
- Dies.: Hinrichtung eines Iranischenjuden, Pressemitteilung vom 11. März 1994. Dies.: Presse- und Informations-Abteilung: Frieden. Die Vereinbarungen zwischen Israel und der PLO, o.O. (Bonn), September 1993.
- Brauscheidt, Hans: Die endgültige Marginalisierung der Palästinenser, in: blätter des iz3w, Nr. 194, Dezember 93/Januar 94, S. 4-7.
- Brayer, Lynda: Legal Protection for Palestinians, in: Catholic Near East, 19 (1993) 3, S. 6-11.
- Dies.: Like God's own Garden, in: Challenge, 4 (1993) 3, S. 24 f.
- Dies.: Israeli Autonomy: Bantustans Revisited, in: Challenge, 4 (1993) 2, S. 34f.
- Dies.: Curfew, in: Challenge, 3 (1992) 2, S. 31 f.
- Bremer, Jörg: Ein realisierbarer Traum, in: FAZ vom 15. Januar 1994.
- Ders.: Keine andere Wahl als Frieden, in: FAZ vom 18. September 1993.
- Ders.: Der zionistische Traum und der Alltag, in: FAZ vom 17. April 1993.
- Ders.: Die Ohnmacht, der Haß und die Hoffnungslosigkeit, in: FAZ vom 19. September 1992.

- Broder, Henryk M.: Nachwort, in: Arendt, Hannah: Die Krise des Zionismus, Berlin 1989.
- Brumlik, Micha: Wenn der Kopfschmerz weg ist ..., in: taz vom 14. September 1993.
- Ders.: Weltrisiko Naher Osten. Moralische und politische Perspektiven in einem Konflikt ohne Ende, Hamburg 1991.
- Ders.: Frieden im Nahen Osten - Anzahlung auf die neue »Weltordnung«?, in: FR vom 17. Oktober 1991.
- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Der israelisch-palästinensische Konflikt, Bonn 1991<sup>5</sup>.
- Dies.: Menschenrechte. Dokumente und Deklarationen, Bonn 1991.
- Charta der Vereinten Nationen und Statut des Internationalen Gerichtshofs, Genf 1991.
- Chacour, Elias: Auch uns gehört das Land. Ein israelischer Palästinenser kämpft für Frieden und Gerechtigkeit, Frankfurt 1993.
- Ders.: Und dennoch sind wir Brüder! Frieden für Palästina, Frankfurt 1988.
- Cohen, Amiram: About Water, the Territories and Intellectual Honesty, in: Davar vom 25. Oktober 1993.
- Cohen, Haim: Größte Gefahr des heiligen Terrors ist der unheilige Gegenterror, in: Die Welt vom 14. Mai 1993.
- Cohen, Stanley: More Vigilant Than Ever, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 16 f.
- Ders.: Ten Questions about Human Rights Work in Israel, in: Challenge, 3 (1992) 1, S. 24-27.
- Ders.: Talking About Torture in Israel, in: Tikkun, 6 (1991) 6, S. 23-30 und 89f. Ders.: The myth of the >rule of Law<, in: The Jerusalem Post vom 23. Januar 1989.
- Corbin, Jane: Riskante Annäherung. Die Geheimverhandlungen zwischen den Israelis und der PLO in Norwegen, München 1994.
- Corsten, Nina: Ungeahnte Gewaltpotentiale, in: taz vom 28. Juli 1993.
- Dachs, Gisela: Terror unter dem Davidstern, in: Die Zeit vom 15. April 1994, S. 13-16.
- Dies.: »Zeit zum Heilen, Zeit zum Töten, in: Die Zeit vom 4. März 1994. Dies./Passow, Judah: Zwischen allen Fronten, in: Zeit-Magazin vom 13. Mai 1994. De Jong, Jan: Expansion and Containment, in: Challenge, 3 (1993) 2, S. 12—14. Ders.: Annexation and Fragmentation, in: Challenge, 3 (1992) 2, S. 22-24. Ders.: Jerusalem: A City under Siege, in: Challenge, 3 (1992) 1, S. 14-17.

- Ders./Tylet, John: Agreeing to Settle, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 18-21.
- Department of State: Country Reports on Human Rights Practices 1992, Washington, DC 1993.
- Ders.: Country Reports on Human Rights Practices 1991, Washington, D. C. 1992.
- Ders.: Country Reports on Human Rights Practices 1990, Washington, D. C. 1991.
- Deutsche Sektion der Internationalen Juristenkommission (DJK) (Hrsg.): Die Menschenrechte in Israel, Bd. 9, Heidelberg 1980.
- »Die Gewalt korrumpiert«. Interview mit Yeshayahu Leibowitz, in: Der Spiegel, Nr. 5/1993, S. 144.
- »Die Trennung ist unvermeidlich«. Interview mit Yeshayahu Leibowitz, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, 40 (1993) 4, S. 296-304.
- Diner, Dan: Vor allem ein historischer Kompromiß, in: FAZ vom 14. September 1993.
- Ders.: »Keine Zukunft auf den Gräbern der Palästinenser«, Hamburg 1982.
- »Ein andauerndes Blutbad«. Interview mit Yassir Arafat, in: Der Spiegel, Nr. 10/1994, S. 136-140.
- Ein erster, noch zu kleiner Schritt. Interview mit Felicia Langer, in: Schwäbisches Tagblatt vom 4. September 1993.
- Elias, Adel S.: Wer wirft den letzten Stein. Der lange Weg zum Frieden im Nahen Osten, Düsseldorf-Wien-New York-Moskau 1993.
- Etwas absolut Neues in der israelischen Politik. Interview mit Amos Oz, in: FR vom 9. September 1993.
- Flapan, Simcha: Die Geburt Israels. Mythos und Wirklichkeit, München 1988.
- Flores, Alexander: Warum sich die Palästinenser wehren, in: Kontraste, 1/92, S. 22-27.
- Ders.: Am Ende der Geduld. Der palästinensische Aufstand gegen die israelische Besatzung, in: der überblick, 2/91, S. 27-30.
- Ders.: Intifada. Aufstand der Palästinenser, Berlin 1989.
- Ders.: Frieden durch Aufstand? Bewegung im israelisch-palästinensischen Konflikt, in: Jahrbuch Frieden 1990, München 1989, S. 49-56. Fluch der Palästinenser, in: Der Spiegel, Nr. 38/1993, S. 166-168. Follath, Erich: Pulverfaß Nahost, in: Stern, Nr. 10/94, S. 20-28. Forman, David: Raising awareness of human rights, in: The Jerusalem Post vom 15. November 1991. Fried, Erich: Höre Israel!, in: ders., Gedichte., Bd. 2, Berlin 1993, S. 91-190.

- Friede den Tapferen, in: Der Spiegel, Nr. 36/1993, S. 148-155.
- Friedman, Hannah: Where have all the Doctors Gone?, in: Challenge, 3 (1992) 6, S. 14-16.
- Ghazzawi, Izzat: Point of Departure. Letters from Prison, Jerusalem 1993.
- Geiger, Rudolf: Recht der internationalen Beziehungen. Ein Führer durch internationale Abkommen und Organisationen, München 1982<sup>3</sup>.
- Gideon, Levi: Light on the Shin Bet, in: Ha'aretz vom 16. Juni 1991.
- Giordano, Ralph (Hrsg.): Deutschland und Israel: Solidarität in der Bewährung. Bilanz und Perspektiven der deutsch-israelischen Beziehungen, Gerungen 1992.
- Gordon, Haim/ Gordon, Rivca (Eds.): Israel/Palestine: The Quest for Dialogue, Maryknoll 1991.
- Gordon, Neve: The Writing on the Wall, in: Challenge, 4 (1993) 3, S. 22 f. Ders./Mazali, Rela: The Vicious Circle of Torture, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 12 f. Green, Jeffrey M.: The Politics of Israeli Identity, in: Challenge, 3 (1992) 6, S. 34-36. Gsteiger, Fredy: Das Ende der Zweisamkeit, in: Die Zeit vom 4. März 1994. Ders.: Die Wunden sollen endlich heilen, in: Die Zeit vom 6. August 1993.
- Ders./Passow, Judah: Das Dorf der Verräter, in: Zeit-Magazin, vom 18. September 1992.
- Habash, Dalia: Land-Grab Mania, in: Challenge, 5 (1994) 1, S. 18 f.
- Herzl, Theodor: Der Judenstaat, Leipzig 1896.
- Hirschfeld, Ronald (Hrsg.): Israel im Nahen Osten. Äußere Herausforderungen und innerer Wandel, Düsseldorf 1990.
- Hirst, David: Arafat faces dilemma as Support falls, in: The Guardian vom 1. Dezember 1993.
- Ders.: Thus far and no Fatah for Mr. Palestine, in: The Guardian vom 12. November 1993.
- Ders.: The Gun and the Olive Branch. The Roots of Violence in the Middle East, London 1977.
- Hoch, Martin: Palästina-Konflikt: Positionen und Perspektiven im Friedensprozeß, in: Aussenpolitik, (1993) 2, S. 163-172.
- Honig-Parnass, Tikva: Escalating Oppression: IDF-Settler Violence, in: News from within, IX (1993) 12, S. 1-4.
- Dies.: The Oslo Agreement: No Recognition of Palestinian National Rights, in: News from within, IX (1993) 9, S. 2-8.
- Hottinger, Arnold: Islamischer Fundamentalismus, Paderborn u.a. 1993.

Ders.: Die Araber vor ihrer Zukunft, Paderborn u.a. 1991.  
Hollstein, Walter: Kein Frieden um Israel, Bonn 1977.  
Human Rights Watch: World Report. Events of 1991, New York-Washington 1991.

»I Am Paying the Price«. Interview mit Yassir Arafat, in: Newsweek vom 14. März 1994.

»Ich will nach Jerusalem«. Interview mit George Habash, in: Der Spiegel, Nr. 36/1993, S. 152 f.

Im Feuer auferstehen, in: Der Spiegel, Nr. 50/1993, S. 154 f. In

Blut und Feuer, in: Der Spiegel, Nr. 9/1994, S. 156-159.

Informationsstelle Palästina (Hrsg.): Die palästinensische Friedensinitiative. Dokumente, Bonn 1989.

Dies.: Nahost. Friedenskonferenz in Madrid. Dokumente, Bonn 1991.

»I now have a new identity ...«. Interview mit Rechtsanwältin Tamar Pelleg-Sryck, in: Challenge, 3 (1992) 2, S. 8-11.

»I Understand the Pain«. Interview mit Yitzhak Rabin, in: Newsweek vom 14. März 1994.

Joffe, Josef: Amen für eine Blaupause, in: SZ vom 15. September 1993. Ders.: Mißtrauische Sehnsucht nach Frieden, in: SZ vom 10. September 1993. Ders.: Furiose Flucht nach vorn, in: SZ vom 3. September 1993. Ders.: Fesseln einer unfreiwilligen Seilschaft, in: SZ vom 17. März 1993.

Kaufman Nunn, Maxine: Jahalin Bedouins Forced to Move Again, in: Challenge, 5 (1994) 1, S. 20 f. Dies.: Negev Bedouin Demand Fair Treatment, in: News from within, X (1994) 1, S. 26-28.

Dies.: Children under Occupation, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 34 f. »Keine Anerkennung - keine Aussöhnung. Interview mit Hasmi Behara, in: Focus, Nr. 37/1993, S. 82. Kepel, Gilles: Die Rache Gottes. Radikale Moslems, Christen und Juden auf dem Vormarsch, München 1991. Khamayse, Rassem: Unrecognized Villages. A History of Expulsions, in: Challenge, 3 (1992) 1, S. 20 f. Kimminich, Otto: Die Staatensouveränität wird durchlässig, in: Vereinte Nationen, 41 (1993) 1, S. 5-10. Ders.: Einführung in das Völkerrecht, München 1975.

- Ders.: Schute der Menschen in bewaffneten Konflikten, München—Mainz 1979.
- Kloke, Martin W: Israel und die deutsche Linke. Zur Geschichte eines schwierigen Verhältnisses, Frankfurt 1990.
- Köhler, Wolfgang: Ein erster Erfolg für Arafat, in: FAZ vom 20. September 1993.
- Ders.: Manche Palästinenser fürchten den politischen Ausverkauf an Israel, in: FAZ vom 2. September 1993.
- Koydl, Wolfgang: Schamirs Sprengsatz entschärfen, in: SZ vom 27. Juli 1993.
- Kremnitzer, Mordechai: Free of the Law's Constraints, in: Ha'aretz vom 15. April 1990.
- Land and Water Est. For Studies and Legal Services: The Shelta Land Gase & the Methods used for its Expropriation, prepared by Ahmad Qandeel, Jerusalem, March 1992.
- Dies.: Settlements & Land Confiscation, Jerusalem, November 1991.
- Dies.: House Demolition in the Occupied Territories. Legal Background: Implications and Consequences, prepared by Musa Al-Kurdi, Jerusalem o.J.
- Langer, Felicia: My Legal Struggle Against Torture, in: Challenge, 5 (1994) 1, S. 25-27.
- Dies.: Lebensbedrohlicher Kolonialismus, in: taz vom 19. April 1993.
- Dies.: Ein Deal mit Folgen, in: taz vom 15. Februar 1993.
- Dies.: »Ein Schutz, auf den jeder Mensch Anspruch hat«, in: taz vom 4. Februar 1993.
- Dies.: Die Zeit der Steine. Eine israelische Jüdin über den palästinensischen Widerstand, Göttingen 1991<sup>4</sup>.
- Dies.: Zorn und Hoffnung, Göttingen 1991.
- Dies.: The Pursuit of Justice and Dialogue. Israeli Persecution of Palestinians, in: Gordon, Haim/Gordon Rivca (Eds.): Israel/Palestine. The Quest for Dialogue, Maryknoll 1991.
- Langfur, Stephen: »Moderate Physical Pressure«: An Update, in: Challenge, 3 (1992) 2, S.27f.
- Ders.: »Moderate Physical Pressure:« How many Volts?, in: Challenge, 3 (1992) 1, S. 28-30.
- Leibowitz, Yeshayahu: Division is the only Solution, in: Challenge, 4 (1993) 4, S. 4.
- Lawyers Committee for Human Rights: Lawyers and the Military Justice System of the Israeli-Occupied Territories, New York 1992.
- Lerch, Wolfgang Günter: Der nächste Schritt, in: FAZ vom 4. Mai 1994.
- Ders.: Der Nahost-Prozeß hat sich internationalisiert, in: FAZ vom 17. März 1994.
- Ders.: Hebron und die Lehren, in: FAZ vom 26. Februar 1994.

- Ders.: Arafat und Rabin, in: FAZ vom 18. Dezember 1993.
- Ders.: Im Nahen Osten gilt es nun, den Schwung zu nutzen, in: FAZ vom 15. September 1993.
- Ders.: Wird Arafat es schaffen, in: FAZ vom 9. September 1993.
- Ders.: Kleiner Krieg im Libanon, in: FAZ vom 29. Juli 1993.
- Ders.: Halbmond, Kreuz und Davidstern. Nationalitäten und Religionen im Nahen und Mittleren Osten, Frankfurt 1992.
- Lewan, Kenneth M.: Ist Israel Südafrika?, Tossens 1993.
- Liga der Arabischen Staaten (Hrsg.): Die Arabischen Länder in Zahlen 1989, o.O., o.J.
- Löw, Konrad: Im heiligen Jahr der Vergebung. Wider Tabus und Verteufelung der Juden, Zürich—Osnabrück 1991.
- Lübben, Ivesa/Jans, Käthe: Kinder der Steine. Vom Aufstand der Palästinenser, Reinbek 1988.
- Marion, Ruchama: The White Coat Passes Like a Shadow, in: Challenge, 4 (1993) 4, S. 32f.
- Mazali, Rela: Complicity in Torture, in: Challenge, 3 (1992) 5, S. 16.
- Mejcher, Helmut (Hrsg.): Die Palästina Frage 1917-1948, Paderborn u.a. 1993<sup>2</sup>.
- Mit den Arabern kein Frieden aus Schwäche. Interview mit Benjamin Netanyahu, in: SZ vom 12. Mai 1993,
- Neff, Donald: Der Friedensprozeß, in: The Washington Report on Middle East Affairs, März 1993.
- Out Now! Interview mit Tanya Reinhart, in: Challenge, V (1994) 3, S. 5-7.
- Oz, Amos: Die Mienenfelder des Herzens räumen, in: taz vom 10. September 1993.
- Peace Now: The Real Map. A Demographic and Geographie Analysis of the Population of the West Bank and the Gaza Strip, Report Nr. 5, November 1992.
- Peach, Norman: Bantustan Palästina, in: Zeitschrift Demokratie und Recht, (1992) 2 S. 190-208.
- Ders./Stuby, Gerhard: Machtpolitik und Völkerrecht in den internationalen Beziehungen, Baden-Baden 1994.
- Peres, Shimon: Die Geburtsstunde des Friedens, in: FAZ vom 4. Dezember 1993.
- Pinsker, Leo: Autoemanzipation, Berlin 1917.
- Ponger, Anne: Die Intifada hat den Alltag verändert, in: SZ vom 9. Dezember 1992.

- Rabie, Mohamed: Die Palästinenser und der Friedensprozeß, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, 39 (1992) 2, S. 136-141.
- »Rabin belügt die Israelis und uns«. Interview mit Yassir Arafat, in: Der Spiegel, Nr. 6/1993, S. 142 f.
- Raheb, Mitri: Ich bin Christ und Palästinenser, Gütersloh 1994.
- Reinfeld, Moshe: To investigate Akawi's Death for the Possibility of Manslaughter, Causing Death by Negligence, or Beating, in: Ha'aretz vom 14. Februar 1992.
- Rieck, Andreas: Gesamtarabische Solidarität<sup>5</sup> Die Palästinenser und die Nahost-Verhandlungen, in: Europa-Archiv, 48 (1993) 17, S. 491<sup>98</sup>.
- Rishmawi, George/Opperskalski, Michael (Hrsg.): Palästina. Unterdrückung und Widerstand, Köln 1982.
- Rohlf, Ellen: Sag, Mutter, wie sieht Frieden aus?, Tossens 1993.
- ROSS, Thomas: Das Ferment des Nahen Ostens, in: FAZ vom 17. August 1993.
- Rosen, Rolly: Tod den Verrätern, in: Freitag vom 21. Januar 1994.
- Rühl, Lothar: Objektive Verbündete, in: Die Welt vom 11. März 1994.
- Ders.: Arafat gerät zwischen die Fronten, und die Zeit wird knapp, in: Die Welt vom 2. März 1994.
- Ders.: Die palästinensische Nationalbewegung vor dem Bruch, in: Die Welt vom 27. August 1993.
- Schiff, Ze'ev/Ya'ari, Ehud: Intifada. The Palestinian Uprising — Israel's Third Front, New York 1989.
- Schiller, David Th.: Palästinenser zwischen Terrorismus und Diplomatie, München 1982.
- Schreiber, Friedrich: Kampf um Palästina. Eine 3000 jährige Geschichte der Gewalt, München 1992.
- Ders.: Aufstand der Palästinenser. Die Intifada, Opladen 1989.
- Ders./Wolffsohn Michael: Nahost. Geschichte und Struktur des Konflikts, Opladen 1987.
- Schriften des Deutschen Roten Kreuzes: Die Genfer Rotkreuz-Abkommen vom 12. August 1949, Bonn 1988<sup>8</sup>.
- Schröder-Schrader, Petra: Die »normative Kraft des Faktischen«. Israelische Siedlungspolitik seit 1967, Diplomarbeit an der Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg, November 1992.
- Schwanz, Michal: A House of Their Own, in: Challenge, 5 (1994) 1, S. 22 f. Dies.: Barbarous Rituals in Hebron, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 24-25 und 31. Dies.: Road 6 Strikes Again, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 28-30.



Dies.: Paved with bad Intentions, in: Challenge, 4 (1993) 6, S. 14-17. Dies.:  
 Sitting among the Rubble, in: Challenge, 4 (1993) 4, S. 20 f. Dies.: In the Wee  
 Hours of the Might, in: ChaUenge, 4 (1993) 1, S. 12 f. Dies.: From Tunnels to  
 Roof-tops, in: ChaUenge, 3 (1992) 2, S. 15-18. Dies.: Sharon's Star Wars, in:  
 ChaUenge, 3 (1992) 2, S. 16-19. Dies.: Sharon's Star Wars: part Two, in:  
 ChaUenge, 3 (1992) 2, S. 26-28.

Dies.: The Case of Silwan: The Illegality of »Legality«, in: ChaUenge, 2 (1991) 6, S.  
 10-13.

Said, Edward: Der Schacher der PLO, in: taz vom 11. September 1993.

Samara, Adel: Israel Swallowing the Economy of Palestinian Cantons, in: News  
 from within, IX (1993) 10, S. 24 f.

Seel, Beate: Das Ende des Ghettos, in: taz vom 11. September 1993.

Dies.: Autonomie im Laboratorium, in: taz vom 6. September 1993.

Sela, Michal: Greater Jerusalem: Israel Speaks the Language of New Housing, in:  
 Davar vom 30. November 1993.

Shahak, Israel: Die Politik der israelischen Arbeitspartei, in: Middle East International  
 vom 30. April 1993.

Ders.: Israeli League for Human and Civil Rights. The Shahak Papers, Beirut 1973.

Shalev, Sharon/Gordon, Neve: Inhuman Conditions at Ketsiot Detention Center, in:  
 ChaUenge, 5 (1994) 1, S. 28 f.

Shehadeh, Raja: Occupier's Law. Israel and the West Bank, Washington, D.C. 1985.

Ders.: Aufzeichnungen aus einem Ghetto. Leben unter israelischer Besatzung, Berlin-  
 Bonn 1983.

Siegreich im Frieden, in: Der Spiegel, Nr. 37/1993, S. 150-158.

Sielaff, Horst: Die Rechte der Palästinenser dürfen nicht länger verletzt werden, in:  
 Sozialdemokratischer Pressedienst vom 20. April 1994, S. 3 f.

Siemens, Jochen: Frieden im Laborversuch, in: FR vom 31. August 1993, S. 3.

Stein, Rebecca: Dressed to KÜ1, in: ChaUenge, 4 (1993) 1, S. 24 f.

Stein, Yehoyakim: A Moderate Psychological Pressure, in: Ha'aretz vom 9. April  
 1990.

Steinbach, Udo: Das Gaza-Jericho-Abkommen. Wegmarke im  
 Friedensprozeß, in:  
 Aus Politik und Zeitgeschichte, B 21-22/94, S. 3-12.

Susskind, Yifat: Purgatory. House Demolition in Hizmeh, in: ChaUenge, 4 (1993) 6, S.  
 22 f. und 31.

Tailoring International Law. Interview mit David Kretzmer, in: ChaUenge, 3 (1992)  
 2, S. 14-16.

- The Karp Report. An Israeli Government Inquiry into Setder Violence against Palestinians on the West Bank, Washington, D. C. 1984.
- Thornhill, Teresa: Making Women Talk. The Interrogation of Palestinian Women Detainees by the Israeli General Security Services, *London* 1992.
- Tibi, Bassam: Drei Hindernisse für den Friedensprozeß im Nahen Osten, in: *Europa-Archiv*, 49 (1994) 12, S. 357-364.
- Ders.: Die fundamentalistische Herausforderung. Der Islam und die Weltpolitik, München 1992.
- Tomuschat, Christian: Die Befreiungsbewegungen in den Vereinten Nationen, in: *Vereinte Nationen*, 22 (1974) 3, S. 65-72 und 22 (1974) 4, S. 110-113.
- Torture is the Norm in Israel. Interview mit Rela Mazali, in: *Al-Fajr* vom 21. Juni 1993.
- Turniansky, Meir: License to Kill, in: *Challenge*, 4 (1993) 3, S. 18 f.
- Tyler, John: Wadi Yasoul Scheduled for Demolition, in: *Challenge*, 5 (1994) 2, S. 14 f.
- United Nations Conference on Trade and Development: Report on the Secretary-General on Assistance to the Palestinian People in the Light of the Castagna Decision, 39. Session vom 28. September 1992.
- Dies.: The Tourism Sector and related Services in the Palestinian Territory under Israeli Occupation vom 31. December 1991.
- United Nations Department of Public Information (Hrsg.): For the Rights of the Palestinians, o.Q, December 1992.
- United Nations General Assembly: Report on the Committee on the Exercise of the inalienable Rights of the Palestinian People, 48. Session vom 23. November 1993.
- Dies.: Report of the Special Committee to investigate Israeli Practices affecting the Human Rights of the Palestinian People and other Arabs of the Occupied Territories, 48. Session vom 16. April 1993.
- Dies.: gleicher Titel, 47. Session vom 21. October 1992.
- Dies.: gleicher Titel, 47. Session vom 10. January 1992.
- Dies.: Report of the Commissioner-General of the United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East, 1. July 1991-30. June 1992. 47. Session, New York 1992.
- Dies.: Report of the Committee on the Exercise of the inalienable Rights of the Palestinian People, 46. Session, New York 1992.
- United Nations: Jerusalem. Visions of Reconciliation. An Israeli-Palestinian Dialogue, Proceedings of the United Nations Department of Public Information's Encounter for Greek Journalists on the Question of Palestine, 27—28. April 1993. Athens, Greece.

Verhängnisvolle Nähe. Interview mit Hanan Ashrawi, in: Wochenpost vom 7. April 1994, S. 26f.

Völkerrechtliche Verträge, hrsgg. von Albrecht Randelshofer, München 1991<sup>5</sup>.

Waltz, Victoria: Die Erde hat Ihr uns genommen, Berlin 1986.

Warschawski, Michel: Hollow Handshakes and Hypocrites. Palestinian Political Prisoners after Oslo, in: April 17 Magazin, (1993) 4/5, S. 8 f.

Watzal, Ludwig: Das »Gaza-Jericho-Abkommen«. Ein Weg zum Frieden in Israel und Palästina?, in: Schweizer Monatshefte, 74 (1994) 5, S. 9-13.

Ders.: Die Menschenrechtspraxis im israelisch-palästinensischen Verhältnis, in: Orient, 34 (1993) 4, S. 625-635.

Ders.: Zur Lage der Menschenrechte - Die »Folterkonferenz« in Tel Aviv, in: Die Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, (1993) 10, S. 919-925.

Ders.: »The international struggle against torture and the case of israel, in: Orient, 34 (1993) 2, S. 190-194.

Ders.: Folterpraxis in Israel, in: VDJ Forum. Zeitschrift demokratischer Juristinnen und Juristen, 3/93, S. 22 f.

Ders.: Vom Wahren Frieden noch weit entfernt, in: Rheinischer Merkur vom 3. I. Dezember 1993.

Ders.: »Arafat hat alles weggegeben und nichts dafür bekommen«, in: Das Parlament vom 12./19. November 1993.

Ders.: Doppelt bedroht, in: Public Forum vom 5. November 1993.

Ders.: Trotz Elend und Trostlosigkeit. Das Schicksal der Palästinenser im Gaza-Streifen, in: FAZ vom 21. August 1993.

Ders.: Wo Legalität die Gewalt tamt, in: Rheinischer Merkur vom 23. Juli 1993.

Ders.: Gnadenlos und voller Willkür wird gefoltert, in: taz vom 16. Juli 1993. Ders.:

»Die Bürokratisierung der Folter«, in: taz vom 17. Juni 1993. Ders.: Die PLO verliert an Boden, in: taz vom 5. April 1993.

Ders.: Die Rechtfertigung ist der eigentliche Skandal. Rabins Deportationsentscheidung und das Besatzungsrecht der Engländer, in: FAZ vom 24. Februar 1993.

Ders.: Israel tritt die Menschenrechte der Palästinenser mit Füßen, in: Salzburger Nachrichten vom 11. Februar 1993. Ders.: Zwischen Demokratie und Intifada.

Die Menschenrechte in Israel und den besetzten Gebieten, in: FAZ vom 9. Januar 1993.

Weingarten, Jane: Israeli Human Rights Leaders Speak of Country's Dilemma, in: The Jewish Advocate vom 13. Dezember 1990. Wertz, Achim:

Nahöstlicher Handel, in: FR vom 17. März 1994.

- Ders.: Sie fühlen sich palästinensischer als die Palästinenser, in: FR vom 16./17. November 1993.
- wgl (Wolfgang Günter Lerch): Nahost-Poker in Kairo, in: FAZ vom 29. Dezember 1993.
- Ders.: Historische Entscheidung, in: FAZ vom 10. September 1993. Wie im Exil, in: Der Spiegel, Nr. 47/1993, S. 176 f.
- Wir können Jerusalem nicht einfach den Israelis schenken. Interview mit Almutawa-ke! Taha, in: FR vom 9. September 1993.
- Wir sind Vettern. Interview mit Yassir Arafat, in: Focus, Nr. 10/1994, S. 260 f.
- »Wir stehen am Scheideweg«, in: Der Spiegel, Nr. 5/1994, S. 126-129.
- »Wir werden friedlich nebeneinander leben«. Interview mit Yassir Arafat, in: Der Spiegel, Nr. 38/1993, S. 168-170.
- »Wir werden Rabin verklagen«. Interview mit Avigdor Feldman, in: Der Spiegel, Nr. 5/1993, S. 139.
- Wolffsohn, Michael: Frieden jetzt? Nahost im Umbruch, München 1994.
- Ders.: Dynamik des Friedens, in: Die Welt vom 11. September 1993. Ders.: Wem gehört das Heilige Land?, München 1992.
- Ders.: Ewige Schuld? 40 Jahre Deutsch-Jüdisch-Israelische Beziehungen, München 1988.
- Wollin, Amos: Israel macht Jagd auf Hamas, in: taz vom 29. November 1993. Ders.: Autonomieplan - erster Schritt zur Rückgabe?, in: taz vom 31. August 1993. Ders.: Israels Ärzteverband gegen Folter, in: taz vom 3. Juli 1993. Ders.: »Deportationskrise« für Israel beendet, in: taz vom 15. Februar 1993.
- Yorke, Valerie: Der Ungewisse Weg zum wahren Frieden im Nahen Osten, in: Europa-Archiv, 49 (1994) 8, S. 213-222.
- Zumach, Andreas: Wie universell sind die Menschenrechte?, in: taz vom 12. Juni 1993.
- Ziv-Goldman, Netta: Review of the Legal Status of Political Detainees, in: WOFPP (Hrsg.), Women for Support of Women Political Prisoners, Jerusalem 1989.

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABC	- American Broadcasting Corporation
ACRI	— The Association for Civil Rights in Israel
ADP	- Arab Democratic Party
AIC	- Alternative Information Center
AP	— Associated Press
CAP	- Custodian for Absentee Property
CBS	— Columbia Broadcasting System
CURPD	- Cultural Urban and Planning Department
DCI	- Defence for Children International
DFLP	— Demokratische Volksfront für die Befreiung Palästinas
DOP	- Department of Planning
DPC	— District Planning Committee
EU	- Europäische Union
FAZ	- Frankfurter Allgemeine Zeitung
FR	— Frankfurter Rundschau
GCMHP	- Gaza Community Mental Health Program
GCRL	— Gaza Center for Rights and Law
GSS	- General Security Service (Shabak/Shin Bet)
Hamas	- Bewegung des Islamischen Widerstands
HCJ	- High Court of Justice
HLKO	- Haager Landkriegsordnung
HPC	— Higher Planning Council
HRA	- The Arab Association for Human Rights
HTA	- Hostile Terrorist Activity
ICCPR	- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966
ICJ	— International Commission of Jurists
IDF	- Israeli Defense Forces
ILA	— Israeli Land Authority
IKRK	- Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IMA	- Israeli Medical Association
IMUT	— Mental Health Workers for the Advancement of Peace
INF	- Jewish National Fund
IUG	— Islamische Universität von Gaza
JPC	- Joint Planning Committee

LPC - Local Planning Committee  
Nil - National Insurance Institute  
PCATI - The Public Committee against Torture in Israel  
PFLP - Volksfront für die Befreiung Palästinas  
PHR - The Association of Israeli-Palestinian Physicians for Human Rights  
PHRIC - Palestine Human Rights Information Center  
PLHR - Palestinian Lawyers for Human Rights  
PLO - Palästinensische Befreiungsbewegung  
POHR - Palestinian Organization for Human Rights  
RHR - Rabbis for Human Rights  
SZ - Süddeutsche Zeitung  
Taz - die tageszeitung  
UN - United Nations  
UNESCO - United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization  
UNRWA - United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the  
Near East  
VGK - Vierte Genfer Konvention  
VNFA - Vereinigte Nationale Führung des Aufstandes  
WDR - Westdeutscher Rundfunk  
WOFPP - Women's Organization for Political Prisoners  
WZO - World Zionist Organization  
YMCA - Young Mens Christian Association

## ANSCHRIFTEN DER MENSCHENRECHTSORGANISATIONEN

Al-Haq-Palestinian Organization for Human Rights, P.O. Box 1413, Ramallah, West-bank

Amnesty international - Israeli Section, P.O. Box 14179, Tel Aviv 61141

Alternative Information Center, P.O. Box 31417, Jerusalem Arab Association

for Human Rights, P.O. Box 215, Nazareth 16101 Defence for Children

International, P.O. Box 8028, Jerusalem

BTselem — The Israeli Information Center for Human Rights in the Occupied Territories, 43 Emek Refaim St., Jerusalem 93141

Gaza Center for Rights and Law, P.O. Box 1274, Gaza, Gaza-Strip Gaza

Team for Human Rights, Derech Metsada 25817, Beersheba 84755

HaMoked: Center for the Defence of the Individual, 4 Abu Obeidah St., Jerusalem 97200

Imut - Mental Health Workers for the Advancement of Peace, P.O. Box 10166, Jerusalem 91101

Kav La'Oved - Workers Hotline for the Protection of Workers' Rights, P.O. Box 2319, Tel Aviv 61022

Mandela Institute for Political Prisoners, P.O. Box 19543, Jerusalem, via Israel Palestine

Human Rights Information Center, P.O. Box 20479, Jerusalem, via Israel Palestinian

Lawyers for Human Rights, P.O. Box 18, Khan Yunis, Gaza-Strip Quaker Service -

Information and Legal Aid Center, P.O. Box 20166, Jerusalem Rabbis for Human

Rights, P.O. Box 32225, Jerusalem 91999

Society of St. Yves, c/o Notre Dame of Jerusalem Center, P.O. Box 20531, Jerusalem 91204

The Association for Civil Rights in Israel, P.O. Box 8273, Jerusalem 91082

The Association for the Support and Defence of Bedouin Rights in Israel, P.O. Box 5212, Beersheba

The Association of Israeli-Palestinian Physicians for Human Rights, P.O. Box 10235, Tel Aviv 61101

The Association of the 40, 9 Hanadiv Ave, Haifa 34611

The Public Committee Against Torture in Israel, P.O. Box 8588, Jerusalem 91083

Women's Organization for Political Prisoners, P.O. Box 31811, Tel Aviv



## NAMENREGISTER

- Abraham 353  
 Abram, Eliahu 151, 306  
 Abu Ain, Ziyad 122  
 AbuAlrish, Khaled132  
 Abu Amuna, Na'im Kemal Na'im Ismail 292  
 Abu Awni« 358  
 Abu Ayash, Radwan 222  
 Abu Bakra, Fatma 210  
 Abu Dani\* 92  
 Abu Daoud« 355, 358  
 Abu Eid\* 357  
 Abu Eideh\* 359  
 Abu el Käs, Mahmoud 160  
 Abu Fathi\* 92  
 Abu Feisal\* 355, 357-359  
 Abu Ghazalah, Tawliq 336  
 Abu Haled, Kenia 102 f.  
 Abu Hilal, Ali 35  
 Abu Husasma, Zuheik Mousa 256  
 Abu Hussein, Hussein 338  
 Abu Ismail» 103  
 Abujameel\* 359  
 Abu Mansur» 355  
 Abu Mayyaleh, Naif 187  
 AbuMayyaleh, Tirhil87  
 Abu Monghesib, Marwan 133  
 Abu Mathqur, Mahmud Muhammad Abdallah 223  
 Abu Nader» 361  
 Abu Nasr, Rahman 123, 337  
 Abu Nihad\* 288 f.  
 Abu Nimmer\* 355  
 Aburish, Said K. 35  
 Abu Sadet, Aiman Jaber 159  
 Abu Samra, Hamed 262  
 Abu ShaTjan, Muhammad Hashem 203  
 Abu Shafe, Faiza 161  
 AbuShakrah,Jan316, 322  
 Abu Shakrah, Samir 309  
 Abu Shamlch, Mahmoud 127  
 Abu Sharif, Bassam 10  
 Abu Sirhan, Amar Sa'id 149  
 Abu Waleed\* 358  
 Abu Youncs\* 357  
 Abu Zayed, Yasser al-Abed Hussein 357  
 Abu Ziad, Ziad 222
- ACRI 57, 61 f., 73, 119, 140, 143 f., 200, 203 f., 212 f., 221,  
 224, 226, 232 f., 235, 267 f., 275-277, 280, 284, 306,  
 318-320,323 f., 335  
 ADP308  
 Agranat, Shimon 152 AIC 92, 210, 278-280, 333 f. Aishe,  
 Ziad 145 Akel, Imad 132 Aker, Mamdouh al- 84 f., 334  
 Akyan,Jamil355f. Alexander II, Zar 16 Alhaab, Fairuz 264  
 Al-Haq 49, 64, 66, 92, 117, 120, 129-131, 150, 192, 219,  
 229, 253, 262, 272, 277, 281 f., 311, 320-322, 327, 339,  
 357  
 Ali, Khaled Sheikh 100 f., 108 M, Nasser Sheikh 111,114 AU,  
 Qassim 262 Allon, Yigal 25 Almog, Yosef250 Aloni, Shulamit  
 I f., 14, 128, 314 A1yan,Ataf212f. Akawi, Mustafa 84,  
 105,109 Al-Fatah 28, 31, 38 f., 132, 203, 214, 236, 316, 344  
 Amir, Gabi 206 Amnesty international 84, 92, 102, 115, 128,  
 200, 202,  
 205 f., 318  
 Anis, Riad 338  
 Arab Studies Society 193, 322 Arad, Massia 290 Arafat, Yassir  
 (Abu Ammar) X, 8-12, 29, 32, 38 f., 48, 214,  
 236, 345  
 Arbeit, Maida al- 262 Arcns, Moshe  
 183, 229, 246, 270 Ari, Ben 209  
 As'ad, Walid Younes Yousef 360 Ashrawi, Hanan 6, 344  
 Ashur, Bassam 254 Assad, Ha6s al- 38 Association for the  
 Support and Defence of Bedouin  
 Rights in Israel 318 Association of  
 Forty 299, 302, 318 Astel, Kamel 220  
 Atara Leyoshna 347 Ateret Cohanim 187  
 f., 347

\* Hier handelt es sich um Spitznamen, die die wahre Identität der Shin Bet-Verhörers verschleiern sollen.

Ateek, Naim 334  
 Ati, Jamal Muhammad Abcl al- 107  
 Avnery, Uri 37  
 Aweisi, Abdel Fatah 145  
 Ayyab, Jamal 130  
 Azzam, Fateh 321  
 Azzaru, Neela 190  
  
 Babai, Eliyahu 300  
 Bach, Gabriel 14, 56,137-139  
 Baden, Michael 101,106  
 Bahn, Talal 191  
 Bailey, Clinton 304  
 Baker, James 188,194  
 Bändel, Ehud 5, 153,299  
 Bar, Aryeh186  
 Barak, Ahaton 101  
 Barak, Ehud 111,125,128,141, 143,158, 268  
 Barakat, Mustafa 106  
 Baram, Haim 308 f.  
 Barcket, Mordechai 245  
 Bar-Giora, Rami 295  
 Bar-Lev, Haim 183  
 Bari, David 188  
 Bartawi, Sami al- 265  
 Bauer, Ychudal2  
 Baumgarten, Helga 34  
 Bc'er, Yizhar 34, 145, 235, 269, 314 f., 326  
 Begin, Menachem 21 f., 26, 47 f., 59, 92, 146, 196, 217  
 Bcig, Omar al- 224  
 Beily, Yitzhak 304  
 Beinisch, Dorit 99, 142  
 BenEfrat,Romil2, 239  
 Ben-Eliezer, Benjamin 142,176,182,186  
 Ben Gurion, David 18, 22 f., 217  
 Benjamin,Ehud290  
 Benny\* 103  
 Benvenisti, Meron 8,184, 198, 244, 308  
 Ben-Yair, Michael 153  
 Bibi, ArieH 212  
 Birnbaum, Nathan 17  
 Bitawi, Hamed 145  
 Black, Ian 263  
 Bligh, Alex 302 f.  
 Boutros-Ghali, Boutros 226  
 Brayer, Lynda 21, 79, 145, 155, 255, 335 f.  
 Britische Foreign Office 150  
 Broder, Henryk M. 21  
 Brot fr die Welt 324  
 Bramlik,Micha2,13  
 Bruni, Alessio 102  
 BTselem 34, 77, 92, 97 f., 100, 103, 107, 111-114, 124, 128-130, 134 f., 141, 145, 148, 151-153, 155 f., 158, 164 f., 191-193, 200, 202 f., 205, 215, 219 f., 224, 229, 233, 239, 245, 247, 253, 256, 261-263, 266, 275-277, 283, 285 f., 290-295, 310, 313-316, 324, 326 f, 351  
 Buber, Martin 20  
 Bush, George 183  
  
 CAP179,187,189 f., 348  
 Captain Don\* 131  
 Carmel, Amos 345  
 Carterjimmy 118, 196  
 Chacour, Elias 48, 279  
 Chalaf, Salah (Abu Jihad) 230  
 Clinton, Bffi 147,182 f., 195  
 Cohen, Geula 188  
 Cohen, Haim 53, 75 f., 78,128,137 f., 143  
 Cohen, Stanley 104,113  
  
 Daher, Sarnir Yousif 337  
 Dalgaard, Jörgen 104  
 Daragmeh, Amal 212  
 Darawshc, Abed al-Wahab 308  
 Darduni, Najwa 212  
 Darwish, Mahmud 209  
 Davidi, Efraim 27  
 Dayan, Moshe 24, 28, 30, 54, 239  
 DCI 283-285, 291, 295, 324, 339-341  
 Demjanjuk,John 78  
 Deutsch, Issac 209  
 Deutsch, Yvonne 13  
 DFLP29, 38, 215  
 Dihma, Ra'ed Abdul-Rahman 131  
 Diner, Dan 11, 24, 33 f.  
 Dinitz, Simcha 354  
 Donkelbloom, Menachem 216  
 Drobless, Maratjahu 175  
 Dromi, Uri 263 f.  
 Druckman, Haim 191  
 Dscharbu, Fand Hachem 39  
 Dschibril, Achmed 38  
 Dukhan, Abdel 147  
 Dukmaq, Butheina 334  
 Duwdewan124, 351  
 Duweikat, Mustafa 176  
  
 Eenwyk, John van 89  
 Eitan, Michael 188  
 Eitan Raphael 48,113, 175  
 El-Ad 188, 347  
 Eli» 288  
 Elias, Adel S. 17 f., 24  
 Eliyahu, Mordechai 354  
 Elon, Menachem 3, 205, 354  
 Engebjerg, Erik 208  
 Etzel 21, 217, 348  
 Europäische Union 147, 241  
  
 Fachima, Segan Nitzav Ami 290  
 Fahmawi, Khalid Mohammad Shaker 130 f.  
 Fahoum, Walid 338  
 Farhat, Fa thi Rabah Said 160  
 Paris, Ali 140  
 Farrah, Zuheir Radwan Abdul lawad 133 f.  
 Fatah-Falken 132 f., 157, 160  
 Föderation Internationale des Droits de l'Homme 319  
 Feldman, Avigdor 85, 88, 100, 143  
 Feras, Amin 307

Flor«, Alexander 31  
 Flapan, Simcha 23  
 Fogel, Moshe 85,131 f.  
 Forman, David 4, 325  
 Fouaka, Sabir 171 f.  
 Foundation for Middle East Peace 195  
 Frenkel, David 103  
 Fried, Erich 179  
 Friedman, Hannah 99 f.

Gabi\* 288  
 Gabizon, Ruth 320  
 Gaza-Team for Human Rights - Protagoras Association  
 87, 318 GCMHP 89 GCRL 129,133, 143, 157,159 f.,  
 206, 214, 219, 239, 255 f.,  
 336 f.  
 Gefen, Benny 145 Ghandour, Ahmed  
 Taha al- 337 Ghanem, Jamal Rashid 129  
 Ghuzlan, M123 Ghuzlan, Mahmoud 188  
 Ginbar, Yuval 293 Ginzburg, Ascher 20  
 Golan, Daphna 215, 219 Golan, Mord 74  
 Goldmann, Nahum 4, 22 Goldstein,  
 Baruch 192, 211, 349 Goran, Shlomo 113  
 Gordon, Haim 88 Gordon, Rivca 88  
 Gordon, Neve 90, 328 Gozansky, Tamar  
 252 Green, Judith 144, 171 Greenbaum,  
 Charles 286 Grnzwieg, Emil 323 Gsteiger,  
 Fredy 313 Guosha, Tarek Farouk 254  
 Gush Emunim 26, 176, 209, 269, 325

Habash, Dalia 3  
 Habash, George 29, 38  
 Ha'etzni, Elayakim 263  
 Hafetz, Ramill  
 Hagana 21, 279, 348  
 Haim» 108  
 Hamarsha, Achmed (Abu Ali) 313  
 Hamas 32, 35, 38, 48, 103, 132-134, 137, 141 f., 145, 160,  
 214 f., 222, 314 f. Hamdan, Abdel Rahman  
 133 Hamdan, Awad 88 Hammer, Zevulun 354  
 Hammuda, Jahija 29 HaMoked 270 f., 273,  
 277, 323 f., 340 Hamutot 186 Hanitzotz/a-  
 Sharara 239 Najj, Abdul Mun'im Mohammad  
 Yusef 134 Harish, Joseph 99, 142 Harkabi,  
 Yehoshafat 196 Hass, Amira 251

Hatab, Bashir Salim Abo 337  
 Hawatmch, Naif 29, 38  
 Hazan, Naomi 141  
 Hazani, Yehuda 269  
 HCJ 3, 10, 14, 52, 55, 57, 59, 64, 67, 71, 75-78, 80, 88, 94  
 f., 99-101, 107, 118 f., 136-140, 142 f., 148-153, 169,  
 176, 178, 180, 190, 200, 203 f., 217 f., 220, 222 f., 226,  
 228, 231 f., 243, 245 f., 251, 255, 259-261, 263 f., 266-  
 268, 270 f., 273, 276 f., 282, 299 f., 303, 306, 309, 319 f.,  
 323, 330, 335  
 Heb, Abdul Hamid al- 255  
 Herzl, Theodor 16-18, 352  
 Herzog, Chaim 354  
 Heshin, Amir 170, 172  
 Hess, Moses 16 f.  
 Hindi, Muhammad Said Muhammad Yusuf al- 355  
 Hikri, Yosef 40  
 Hirbawi, Khader 161  
 Hirbawi, Musa 161  
 Hisbollah 37, 47, 49, 263  
 Hiss, Yehuda 101, 104, 106  
 Histadrut 241, 250, 253, 299, 331  
 Holy Land Christian Society 76  
 HRA 338 f.  
 Human Rights Watch 102  
 Hurani, Muhammad al- 222  
 Husseini, Adnan 170  
 Hussein!, Feisal 222, 263, 267  
 Hussein, König von Jordanien 29, 33  
 Hussein, Saddam 35, 269

Id, Bassem 103, 145, 291, 294  
 Ibrahim, Khalil 159  
 ICJ 337  
 IDF 134, 138 f., 152, 192 f., 202, 205 f., 229, 233, 261, 268,  
 351  
 IKRK 54, 84, 93, 107, 205, 224, 311 ILA  
 177, 297, 300, 305 IMA 85  
 IMLT 283, 291, 295, 318 Indusmal Relations  
 Research Association 241 ICJ 320  
 International League for Human Rights 319 Ishai,  
 Ram 85  
 Islamischer Dschihad 38, 125, 133, 160, 214 f. Ismail,  
 Haj 39 Issac, Jad 222 Itach, Avi 288 Iyad, Atta 107

Jabarin, Sha'wan 117 f.  
 Jabotinsky, Vladimir 48  
 Jack» 357-359  
 Jewish Agency 197, 305-307  
 INF 305  
 Judeh, Iyad 140

Kach 39, 267, 349 Kahane  
 lebt 39, 211, 349 Kahane,  
 Meir 349

Kamal\* 361  
 Kaminket, Sarah 172  
 Kardosh, Mansur 338 f.  
 Kassis, Rifat Odch 340  
 Katsar, Moshe 257  
 Katz, Yossi 250  
 Kav La'Oved 232 f., 236, 247-253, 330 f.  
 Kehila, Abraham 196  
 Keller, Hava 209, 333  
 Kerstein, Dalia 323  
 Kessar, Mendel 191  
 Khatib Suleiman 162  
 Khour, Mahmoud Atta al- 133  
 Khoury, Baden 324  
 Kimminich, Otto 42, 46, 49, 51  
 Kirshenbaum, Mordechai 124, 264  
 Kissinger, Henry 29  
 Kleimeist, Sheldon 286  
 Klein, Tzvi 269  
 Kohn, Hans 20  
 Kollek, Teddy 158 f., 172, 189, 354  
 Kook, Hffiel 217  
 Kremnitzer, Mordechai 99  
 Kretzmer, David 143  
 Kuheil, Samir Ismail Hafeth 160  
 Kulab, Ayman Mustafa 254  
 Kurdi, Fares Muhammad Rasmi al- 293  
 Kurdi, Musaa-174  
 Kuttab, Jonathan 265, 321, 334  
  
 Laham, Bahij Ahmed al- 337  
 Lamar, Raymond 170  
 Land Research Committee 194  
 Landau, Moshe 88 f., 92-95, 97-100, 102, 112, 119, 176, 200, 259, 329 f.  
 Langer, Felicia 213, 88 f., 92, 96, 122, 136, 180  
 Lapid, Ephraim 261 Lebovitz-Dar, Sarah 263  
 Lehi 21, 217  
 Leibowitz, Yeshayahu 3 f., 13, 21, 124  
 Levi, Rafi 190  
 Levinger, Moshe 26, 191, 325  
 Levitta, Max 289 Levy, David 188, 354 Levy, Shaul 207 f.  
 Libai, David 90, 99, 142, 309  
 Livnat, Limor 113 London, Jack 209  
  
 Mahamid, Hashem 345  
 Mahamid, Salah Hassan 123  
 Mahlouf, Maher 108 f.  
 Mandela Institute 206, 208, 219, 226, 334  
 Maor, Anat 250  
 Margalit, Avishai 314  
 Margalit, Dan 112  
 Maritain, Jacques 1  
 Markovitz, Jacob 299, 301 f.  
 Marion, Ruchama 3, 84, 90, 327 f.  
 Mash'af, Ibrahim Ahmed Hassan 154 f.

Masika, Eitan 293  
 Masri, Mahmud Yusuf Alayan al- 107  
 Matar, Adnan 338  
 Matar, Ibrahim al- 107  
 Matour, Muhammad al- 139  
 Matza, Yehoshna 175  
 Mazali, Rela 90  
 Mazza, Eliahu 205  
 Megdad, Sa'ed Khali Abdul Karim 129  
 Megged, Aharon 180  
 Mehanna, Khamisa 211  
 Mcir, Shmuel 170, 196  
 Menachmi, Liat 209  
 Meridor, Dan 229  
 Milhelm, Muhammad 137  
 Müson, Menachem 62  
 Milo, Ronil4  
 Mina, Mary 238, 270  
 Mini, Baroukh 158  
 Misheiker, Jonathan 248  
 Mizrahi, Haim 191  
 Mogahed, Leila 212  
 Mohalakri, Mufid al- 254  
 Montagu, Edwin 16  
 Montefiori, Moses 16  
 Mordechai, Yitzhak 231  
 Moses 18, 351  
 Mossad 93  
 Moussa» 357-359  
 Mowafi, Saleem 133  
 Muhammad, Riyad Khalil Abda-Nabi 293 f.  
 Muhammed Ali Pascha 16  
 Mushasha, Sami 322  
 Mwafi, Saleem Mousbach 157

Na'amna, Muhammad 119 f.  
 Nafsu, Izzat 94 f., 329 Namir, Ora 241, 251 Nasrallah, Taysir 138  
 Nassar, Ayman Said Hassan 104  
 Nasser, Ahmad Mahmud 245  
 Natour, Yehya al- 208 Natanyahu, Benjamin 25 New Israel Fund 324, 331 Nidam, Menachem 110  
 Nissim, Moshe 354 Nordau, Max 18 Nusseibch, Sari 222

Odch, Ala a-Din Majed Bani 291  
 Okhion, Zion 110  
 Olmert, Ehud 161, 174  
 Omar, Samir 108  
 Ot, Theodor 205  
 Or, Uri 10  
 Ori, Nachman 241  
 Oron, Haim 314

Paech, Norman 45

Palestine Geographic Research & Information Center 194  
 Patt, Gideon 354  
 PCATI 84,99-102,108-110,289 f., 329 f.  
 Peace Now 182, 268, 318  
 Peled, Elisha 196  
 Peled,Moshel45  
 Pelleg-Sryck, Tamar 111,114,143, 209, 220 f.  
 Peres, Shimon 7,11 f, 47  
 PFLP 29, 38,109, 215  
 PFLP-Generalkommando 31, 38  
 PHR 3, 84 f., 90, 208, 226, 253, 255 f., 327-329  
 PHRIC 108, 110,124 f., 129,135,149, 153, 155-157, 159,  
 163, 167, 191, 194, 219, 235 f, 286, 290, 316, 322 f.,  
 339  
 Pick, Josfa 209, 213, 333 Pickering, Thomas 146 Pinsker, Leo  
 17 f. PLHR123,337f. PLO XI, XIII, 7-10, 28-32, 34 f., 37-  
 39, 44 f., 48, 72,113,  
 145, 203, 222, 244, 250, 264, 311-316, 344 f.  
 Polag,Tzvil28  
  
 Qa'dan, M 266  
 Qader, Husseina Abd al- 222  
 Qarabsa, Hashem al-Abd 153  
 Qawasmeh,Fahd137  
 Quaker Service - Information and Legal Aid Center 318  
 Qeisi, Issa Ibrahim Rashid 213  
  
 Rabia, Samira 239  
 Rabin, Yitzhak 7, 10, 21, 27, 32-34, 39, 47 f., 81 f., 85, 99,  
 118, 125, 132, 140-142, 144, 146 f., 152, 155, 169, 183 f.,  
 193-199, 206, 214, 222, 239, 242 f., 269, 276, 299, 304,  
 308, 313, 319, 342 f., 346, 354  
 Rabinowitz, Yaron 120  
 Raday, Frances 248  
 Raheb, Mitri 22  
 Rantisi, Abdel Aziz 145,147  
 Rarabawi, Issam 296  
 Rashid\* 288  
 Rayaheen, Nimr 338  
 Raza, Aiman Muhsein al- 153  
 Reinhart, Tanya 8  
 Reis, Zohair al- 336  
 Renan, Yael 247  
 RHR 153, 299, 324-326  
 Rivlin, Eliezer 245  
 Rol,Ismaïl-110  
 Rosenberg, Carol 263  
 Rosenthal, Andre 143, 277  
 Rothschild, Danny 328  
 Rubinstein, Amnon 142,151, 209, 290 f., 314  
 Rubinstein, Danny 27, 209  
 Ruweid, Juma Mohammad 188  
  
 Sa'ar, Gid'on 308  
 Sabbah, Michel 335  
 Sadan, Ezra 246  
 Saka, Ibrahim al- 337  
 Sakr, Mosbah Hanafi Rushdic 10  
  
 Salahat, Adnan 100  
 Salama, Fatma 210  
 Salameh, Salem 145  
 Salaymeh, Rafiga 190  
 Salhiyya, Muhammad Abdallah Abd-al-Rahman 119  
 Salomon 353  
 Salsmeh, Khalil 296  
 Saltzberger, Lotte 323 f.  
 Samaan, George 340  
 Samar\* 286  
 Samhadana, Sami Atiyah 140, 222  
 Sarid, Yossill,35,260, 328  
 Sarraf, Faraj al- 336  
 Sarraj, Eyad al- 89  
 Sa'va'id, Muhammad Ali 300  
 Sawa'id, Sulciman 302  
 Schaka,Bassam36, 140  
 Schemer, Shuki 328  
 Schimschon 124,132, 351  
 Schreiber, Friedrich 175  
 Schwanz, Michal 112,161, 169,184,188  
 Schweiki, Bassam 35, 262  
 Segal, Ze'ev 260  
 Sela, Michal 168  
 ShaTjan, Ibrahim 190  
 Shaban, Tawhid 123  
 Shaer,Talata-133  
 Shafi, Haider Abdel 8,11, 343  
 Shahak, Israel 186  
 Shahal, Moshe 99, 142, 207, 300  
 Shakespeare, William 209  
 Shakhshir, Bilal 138  
 Shaler, Argeh 152  
 Shaltiel, Ze'ev 222, 224  
 Shamah, Muhammad 147  
 Shamgar, Meir 55, 75, 78,137 f., 143, 300, 354  
 Shamir, Yitzhak 21, 26, 81 f., 139, 155, 170, 354  
 Shammas, Charles 321  
 Shani, Yosef 354  
 Shapira, Ya'akov S. 216, 218  
 Shapiro, Avraham 354  
 Sharet, Moshe 217  
 Sharon, Arid 8, 26, 29, 32, 47, 62, 168 f, 184 f., 187, 189,  
 198,263,351Shehadeh, Raja 68, 320 Sher, Gil'ad 287  
 Shihabis, Riyad 111 Shiff, Ze'ev 197 Shilansky, Dov 354 Shiff  
 er, Shimon 10 Shiloh, Beni 300 f. Shin Bct/Shabak/GSS  
 39, 84, 87 f., 92-96, 98-101,  
 105-108, 110, 112-114, 118,126,131 f., 138,165, 210,  
 265, 270 f., 279, 285-287, 289 f., 310, 312 f., 328-330,  
 351,356  
 Shobqi,Jemal222  
 Shofman, Yehoshua 320  
 Shoham, Uri 137  
 Shomron, Dan 152, 253  
 Shorbaji, Zakaria 157

Shrcitah, Taher 261  
Shukairi, Achmed 29  
Sielaiff, Horst 14  
Simon, Ernst 20  
Siniora, Hanna 37  
Siniora, Randa 321  
Sissi, Hatcm äs- 31  
Siyaj, Safa Ishaq 292  
Society of St Yves 21,154 f., 159,194, 306, 309, 335 f.  
Solidarit tskomitee Ramya 300  
Sokrates 143  
Soultan, Salama Salim Soliman al-160  
Sourani, Raji 71, 122,158, 262, 337  
Stuby, Gerhard 45  
Susskind,Yifat62  
Suvra'cd, Khalaad 305 f.  
Sw s,Abur211

Taha, Ahmad 38  
Tahal, Shlomo 31  
Tal, Avraham 308  
Tamir, Shmuel 121 f., 218  
Tannenbaum, Blanche 113  
Tawul, Ahmed Samir al- 255  
Third, John Japs 262  
Thornhill, Teresall2,210  
Timen, Shelly 142  
Tsemel, Lea 89, 108 f., 122 f., 143, 151, 210  
Toledano, Nissim 141 f., 233  
Tomuschat, Christian 44  
Toukhi, Mahmoud Ibrahim Khalil al- 109  
Toukhi, Ibrahim Khalil 110  
Toweel, Abed Ahmed Ameen al- 157  
Toynbee, Arnold 22

Ubcid, Abd A-Nasser 100,103 f.  
UNESCO 101, 170  
UNICEF 283  
UNRWA 84,126, 149, 238, 244, 255 f.  
US-Department of State 115,132

Vardi,Rafaellll  
Veerman, Philip E. 340 f.  
Vckler, Uzi 197  
Vereinte Nationen l, 22 f., 25, 42-45, 51, 54,101,119,128,  
146,181,297,309  
Vicker, Avraham 34  
Vinirski, Ya'akov 217  
VNFA31.315

Wadi, Mohammed 13  
Waheadi,Abeeral-160  
Wahsh, Daoud154 Wakim,  
Salim 338 Warschawski,  
Michel 333 Masurj, S len  
220 Waxman\* 288 f.  
Weizman, Chaim 17  
Weizman, Ezer 209 WUlK,  
Ychuda 175

Witkon, Alfred53  
Wqaf170f, 190,349  
WOFPP 112,160, 206, 209-213, 331 f.  
Wolffsohn, Michael 21, 32, 38  
WZO 186, 305

Yakir, Dan 203  
Yassin, Ahmad 32,141 f., 208  
Yatom,Daru130  
Yigal\*288  
Yitzye, YusufHaji308

Zagoot, Muhammad Omer Mahmoud 2 55  
Zahar, Mahmud A. 141, 145  
Za'im, Aboul 39  
Za'im, Sharhabcl al- 72  
Zangen, Miriam 85  
Zangwill, Israel 18  
Zaqout, Hamza 262  
Zayig, Faraj Salameh al-154  
Zeidan, Muhammed 339  
Zionist Agency 299  
Zo-bi, Abed 338  
Zo-bi, Kahled 338  
Zohar, Hannah 250, 253  
Zouabi, Abdul al-Rahman 309  
Zubeidi, Hassin Bader Abedalla 84  
Zucker, Dcdi 255, 314  
Zu'rob, Sami Nu'mat Suliman 208  
Zussman, Zivi 242